Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnersta

Walter & Deininger,
Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr,
Be Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Musser's Gebäude
Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

53. Jahrgang) Millheim, Pa., den 16ten Januar, 1879. (Nummer 3.

Bedingungen.

	1 Woche	1 Monat	3 Monat	6 Monat	9 Monat	1 Jahr
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,00
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	10,00
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,00
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,00
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	85,00

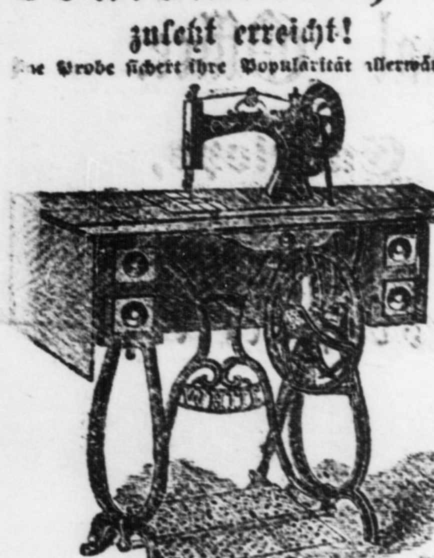
Administrators und Executors Nachrichten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Vollkommenheit zuletzt erreicht!

Eine Probe sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin" welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantire.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
353 Euclid Avenue,
Cleveland, O.
Agenten verlangt

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel, Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumenbild mit der ersten Nummer. Nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: James Vick, Rochester N.Y.

Ein Lehrer für Lebenspraxis, Buch über Krankheiten der Leber, die damit verbundenen Magenbeschwerden (Dyspepsia), Hauptquelle vieler menschlichen Leiden und gewissen, so einzig billigen, einzig sichere und dauernde Heilung, wird gegen Einsendung von 120 Cents, oder deren Werth in Postmarken portofrei versandt.

Man adressire:
Deutsches Heil-Institute,
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

MILLHEIM Geschaefts - Directory.

MILLHEIM BANKING CO.

Main Straße,

verrichten allgemeine Bankgeschäfte.

Office in Keens Block. 36-1

Dr. DAVID H. MINGLE,

offerirt seine professionellen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36-1

DAV. I. BROWN,

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kesseln und Ofenrohre. Shop nächste Thüre zum Journal Buch Store. 36-

Journal Buch Stohr,

Main Straße,

zweiten Stock von Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.

Pennstraße. 36-

H. H. TOMLINSON,

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Candies, Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße.

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36-1

Deininger & Musser,

Eigenthümer des

Millheim Marmor Hofs,

Gegründet in 1843.

Monumente, Liegende Grabsteine, 2c. von allen Größen und Preisen.

Werkstätte östlich der Brücke. 36-1

J. P. BROOKE

C. A. Sturgis, Agent.

Uhrmacher und Juwelier hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.

Shop in Alexander's Gebäude, 2ter Stock. 36-1

H. H. WEISER,

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das punktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße [illegible]

J. F. HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigt die feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. w. zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 1-1

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Millheim Hotels,

ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer- und Lebensversicherung

W. R. WEISER,

Pferdeschmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36-1

MICHAEL UIRICH Jr.,

Sattler, Pferdegschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mückengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36-1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

MILLER BROS.,

Tischler und Leichnbesorgr.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.

Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36-1

Musser & Smith,

Hartwaarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand.

Koch- und Parlaröfen zu erstaunlich niederen Preisen.

Ecke der Main und Pennstraße. 46-1

R. B. Hartman

Foundry und Maschinen-Werkstätte.

Dreschmaschinen, Pflüge, Egge und andere Ackerbau-Gerätschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36-1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 61-1

J. C. SPRINGER,

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

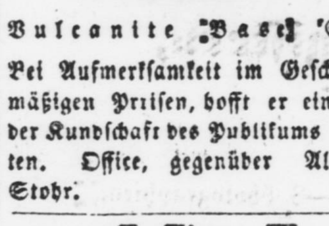
D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 6-1

DR. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,



Vulcanite Basis Setts

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 61

Miss L. HARTER,

Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft,

liefert alle Arbeiten in denneuesten Moden und sehr geschmackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butscher,

Shop Pennstraße, neben der Brücke.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-, Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Elbirdd Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland, Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahreszeiten 2c. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Albertus Lehrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden 2c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eingewanderten gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erste Lese-, Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und daraus ist Alles aus dem Bereiche der Erfahrung und des Kindes genommen.

Wird dieser Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangverein

Zweiter and.—Erstes Heft: Nr. 4. D Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 0 Immer mehr; Nr. Abendständchen; Nr. 2. Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutschem und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 20
Partitur	5

Der vollkommene Amerikanische Geschäftsmann. Ein Hand- und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Burgschaften Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel 2c. 2c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch-englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englische Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergeben.

Charles Meyen u. Co.'s Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,

37 Park Row u. 145 Nassau Str.

New-York,

etablirt sei 1857,

sorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen 2c. für

le deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,

in Deutschland, und allen Ländern Eu-

Vicks illustrirtes Monats-Magazin.

Jede Nummer enthält 12 zahlreiche, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents brochirt, $1.60 in eleganter Leinwand.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen nur 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N.Y.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte von Abbildungen und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare 5.00.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N.Y.

Vick's illustrirte Preis-Liste.

75 Seiten —500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruck.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents in Papierumschlag, $1.00 in eleganter Leinwand gebunden.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: James Vick Rochester, N.Y.

10,000 Buschel von Weizen, Roggen, Welschkorn und Haser verlangt an der alten Liberty Mühle, oder an der Pine Creek Mühle,

für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halten zum Verkauf oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Rocken, Gyps, und (Gal) an den niedrigsten Preisen. Auf ere wende man sich an

John C. Motz, Woodward. **J. W. Snook,** Millheim, Pa.

Adam Hoy,

deutscher Advokat

Bellefonte, Penna

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Valley.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vorkommende Körperstörungen entstanden sind; sowie deren einzig sichere, billige und schnelle Heilung, wird portofrei versandt gegen Empfang von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken.

Man adressire:

Deutsches Heil-Institut
No, 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Neue Gedichte

von

George Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.

Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis

Vick's Blumen- und Gemüsesamen

werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick Rochester N.Y.

Lungen- und Leber-Fall, No. 814.

Herr Pfarrer Döhler von Walshville, Montgomery Co., Jll., schreibt: An die deutsche Heilanstalt in St. Louis, Mo. Fünf Aerzte hatte ich gebraucht ohne Erfolg. Mein Sohn hatte einen stinkenden Auswurf, und jetzt ist er mit Dank bezeugen, daß die Heilanstalt ihn völlig hergestellt hat." Hunderte ähnlicher Danksagungen liegen vor.—Das Lungenbuch wird für 25 Cents in Geld oder Postmarken versandt von der Deutschen Heilanstalt, 514 Pine-Straße, St. Louis, Mo.

Abenteuer eines deutschen Arztes in Australien.

„Als seit einigen Wochen registrirter Arzt in einer kleinen Küstenstadt Australiens, war ich erfreut an einem Mittwoch Morgen auf eine 50 englische Meilen entfernte Station zu einem Patienten gerufen zu werden. In einer Stunde war ich im Sattel und legte den Weg in Begleitung eines Boten in 8 Stunden zurück. Es war kurz nach 5 Uhr, als ich zu meinem Patienten geführt wurde, dem ich den größten Theil des Tages und der Nacht zu widmen genöthigt war. Am folgenden Morgen fand ich den Kranken ein gutes Theil besser, so daß ich mir um 10 Uhr mein Pferd vorführen ließ, um wo möglich in Begleitung eines Boten zurückreiten zu können. Da jedoch der Eigenthümer der Station einige Meilen weit im Busch war, um Bullochsen zu brennen konnte ich mir keinen Boten von ihm erbitten. Von dem ganzen Weg war nur die nächste Station, etwa zwölf Meilen weit, schwer zu finden, deßhalb getraute ich mich allein auf den Weg, da ich Eile hatte, in meinen Wohnort zurückzukommen. Ungefähr 6 Meilen war ich ganz recht, da aber begann ein Swamp (eine nasse mit Schilf bewachsene Fläche,) der, wie ich von meinem gestrigen Ritt wußte, etwa 3 Meilen durchsetzt werden mußte. Hin und wieder geht durch ihn eine Pferdespur, und ich folgte einer solchen. Nachdem ich diesen Theil des Weges ziemlich beschwerdlos zurückgelegt, und dann mehrere Waldbäche durchsetzt hatte, kam ich auf trockene Bett eines anderen. In diesem aber sank mein Pferd bis an die Hüfte in den Sand, woraus ich es, obwohl ich 2 Stunden arbeitete, nicht befreien konnte. Ich verließ das Pferd, gesattelt, gezäumt und mit Instrumenten und Oberrock beladen, um die nächste Station, welche ich etwa 4 Meilen entfernt glaubte, aufzusuchen; vorher jedoch hatte ich das Pferd mit Holzstücken umlegt, damit es Halt habe, wenn es Versuche machen sollte sich zu befreien. Ich ging etwa 10—12 Meilen und gebrauchte die Vorsicht, meinen Weg zu markiren, fand keine Station und war genöthigt, mir für die Nacht ein Schilflager zu bereiten. Meine Ruhe war bei der Winterkälte gleich Null, es gab Eis und so war ich nach Mitternacht genöthigt, auf und ab zu gehen, bis es vollständig Tag geworden war — 6½ Uhr. Nun machte ich mich auf zu meinem Pferde, das ich Nachmittags munter grasend am Ufer des Baches antraf. Ich versuchte nun die verlassene Station wieder zu erreichen, verfehlte jedoch ganz und gar den Weg, die Sonne ging bald unter und war ich genöthigt, für ein zweites Nachtquartier Sorge zu tragen. Den Sattel nahm ich als Kopfkissen, verwendete praktisch meinen Oberrock und Satteldecke und ließ das Pferd frei. Würde ich mich nicht auf einem Berge mit den größten Unebenheiten befunden haben, so hätte ich die Vorderbeine des Pferdes mit dem Zügel gekoppelt, so aber mußte ich fürchten, das Pferd könnte Hals und Bein brechen und ich ließ es deßhalb frank und frei, dabei auf seine schon mehrfach bewiesene Treue bauend. Ich schlief mehrere Stunden, hörte auch das Pferd einige Male in meiner Nähe, allein am anderen Morgen sah ich keine Spur mehr von ihm, es hatte sich verlaufen. Es war nun Sonnabend Morgen und am Donnerstag früh hatte ich die Station verlassen, war sonach 2 Tage ohne Nahrung und Feuer; Wasser dagegen fand ich hinreichend vor. In weiter Ferne sah ich einen Berg, den ich während meines Aufenthaltes bei dem Patienten mit dem Fernrohr besehen hatte und der mir jetzt als Richtschnur gelten sollte, wieder zu jener Station zu kommen. Bevor ich mich nun auf den Weg begab, den Sattel auf den Rücken, den Zaum um den Hals, die Satteldecke an einem Knopf befestigt, füllte ich mir 2 Medizinfläschchen mit Wasser, leerte diese und füllte wieder frisch bei jedem Bach. Mein Weg ging über Berg und Thal, wo mir Rollsteine, Moräste, Schilf und Gras, letzteres mir oft bis zum Hals reichend, außerordentliche Schwierigkeiten bereiteten. Dann ging es wieder durch den dichtesten Schrub (ein Dickicht mit Schlingpflanzen und Dornen jeder Art verwachsen,) wodurch ich bei dem leeren Magen sehr matt wurde und oft von meiner Richtung abweichen mußte. Der Abend kam so heran, aber von der Bergformation war nichts zu sehen. Wasser füllte Stiefeln und Strümpfe, so daß ich genöthigt war solche für die Nacht abzulegen und durch Papier zu ersetzen. Hunger und Frost peinigten mich, doch das Gebet stärkte mich, und ich hoffte sicher auf den Beistand des Vaters im Himmel. Mit Sonnenaufgang, also am Sonntag Morgen, schritt ich weiter, mein Gepäck wie am vorigen Tage mit mir führend. Um 11 Uhr hielt ich eine längere Rast und versetzte mich in unser neu erbautes Gotteshaus, das heute seine Einweihung erhielt. Zwar hörte ich nicht die Stimme des Prediger, doch die Stimme Gottes sprach laut in meine Brust; „Du bist in meinem großen Tempel, der da heißt Natur; murre nicht, es ist nur eine Prüfung, die Du zu bestehen hast." Mein Gottvertrauen wuchs hiernach, meine Ruhe wurde fast phlegmatisch, doch blieben meine Handlungen erdenklich. Wieder brach eine Nacht an, in den Ohren begann es mir nun zu klingen, vor den Augen zu schwindeln, mein Wasser in den Fläschchen immer noch meine einzige Erquickung, gefror zu Eis. Der erste Tag der Woche begann und mir wurde etwas wohler, nachdem ich meinen Kopf ordentlich mit Wasser traktirt, auch tüchtig getrunken hatte. Nunmehr unternahm ich es, einen hohen Berg zu besteigen, um womöglich eine Station zu entdecken. Hierzu mußte ich mehr als sieben Stunden verwenden, da ich selbstverständlich viel von meinen Kräften eingebüßt hatte. Auf Händen und Füßen bin ich geklettert über steile Felsenpartheieen, dann wieder über große Flächen voll Rollsteine, wobei mir oft ein Angstgefühl vor einem Beinbruch kam wo ich natürlich verloren gewesen wäre. Endlich oben angekommen, nahm ich nichts weiter wahr, als den mir bekannten Berg an der Station, auf den ich nun wieder lossteuerte, nachdem ich nach unsäglichen Beschwerden und Mühen jeder Art wieder hinunter gekommen war. Meine Entkräftung war nun aber so bedeutend geworden, daß ich nicht viel weiter kommen, namentlich den Berg nicht erreichen konnte. Zwischen zwei Felsen richtete ich mir ein Nachtlager ein und die Sonne war schon untergegangen, da kam eine Schwalbe, setzte sich einige Fuß vor mir nieder, zwitscherte, flog ein wenig nach West, kam wieder und wiederholte mehrmals diesen Flug. Ich freute mich über dieses Thierchen, zumal ich in den Stimmen der anderen Vögel—Papageien, Cacadus 2c.—fast nur ein Auslachen oder Hohnge chrei zu vernehmen glaubte, vergaß es jedoch bald, denn meine Gedanken waren nach längerer Ruhe wieder geschäftig geworden, ich fühlte einen ganz anderen reineren Athem und konnte für Augenblicke mit Klarheit denken. Eben war die Sonne aufgegangen, da sehe ich das Vögelchen von gestern Abend wieder vor mir, und betrachte es nun sorgfältiger. Auffallend ist das Thierchen, sollte es ein Himmelsbote sein? Einzelne Töne, ähnlich wie wenn eine Uhr schlägt, stößt das Vögelchen noch aus, dann fliegt es wieder nach Westen und verschwindet ganz. Sofort brach ich in dieser Richtung auf, obgleich ich den Tag vorher südöstlich gegangen war, und schritt mit der vollen Zuversicht voran: Du wirst heute eine Station finden. Zwischen 9 und 10 Uhr stellte sich mir ein fürchterlicher Schrub in den Weg; dreimal versuchte ich einzudringen, aber jedesmal erfolglos; hiebei fiel ich auf die Nase und machte unangenehme Bekanntschaft mit daumendicken Dornen und Schlingpflanzen. Endlich gelang es mir, vorzudringen, doch war ich so erschöpft, daß ich oft nach einigen Schritten niederfiel, mehr bewußtlos, denn bewußt. Ich ging meist im Zickzack unter großen Schmerzen, doch getragen von der festesten Zuversicht. So war es nach 12 Uhr geworden und noch immer kein Ausweg aus dem Schrub zu sehen. Sitzend an einem in der Quere liegenden Baum und beinahe ohne Besinnung hörte ich um mich her viele Töne und glaubte auch die klagende Stimme eines Schäfchens nach der nur wenige Schritte entfernten Mutter zu hören; doch alles wieder still—ich selbst verglich mich mit dem Lämmchen, das nach seiner Mutter jammert. Im selben Augenblick hörte ich den Ton wieder; ich sagte mir: Du kannst dich hier nicht täuschen, Gott leitet dich wieder durch dieses Thierchen. Alle meine Kräfte und Energie raffte ich zusammen, trat auch bald aus dem Schrub heraus und sah einige hundert Schritte vor mir eine weidende Schafheerde. Freude, Entzücken, Dank und Seufzer preßten sich aus meiner Brust, müssen aus meinen Augen gestrahlt haben. Einige Augenblicke später sah ich ein Herrenhaus, ungefähr 3000 Schritte weit, näher zu mir, eine Hütte. Hier kehrte ich ein bei Mr. Harvey, der ein Arbeitsmann ohne Familie ist. Ich konnte nicht erzählen, hierzu war ich zu schwach, doch er verstand meinen Blick und ahnte, was ich gelitten hatte. Bald darauf dampfte der Thee auf dem Tisch, Eier, geräuchertes Fleisch nebst Brod, setzte mir mein Wirth vor, alles Leckerbissen für mich. Ich aß sehr wenig, dagegen trank ich sehr vielen heißen Thee. Bald kam auch der Aufseher der Station, brachte mir Auerbahn und Reis und sagte, daß ich mit in's Herrenhaus müsse wo Niemand anwesend sei. So gestärkt, konnte ich nun meine jüngsten gräßlichen Erlebnisse erzählen und verfügte mich hierauf in's Herrenhaus. Hier war alles nett und fein, Branntwein, Liebfrauenmilch und Champagner aufgesetzt für—vielleicht—zufällig kommende Reisende. Ich trank von allen drei der Reihe nach, erfreute mich an dem schönen Garten voller Blumen, Apfelsinen 2c., nahm noch Thee, wozu ich noch sehr aufgemuntert wurde, und ging nach 5 Uhr zu Bette. Schlafen konnte ich zwar nicht, ruhte aber gut, nachdem ich Gott herzlich gedankt hatte. Mein Vertrauen aber war gerechtfertigt, meine Rettung hatte ich der Beobachtung der Thiere zu verdanken. Die Station hieß Moron und war ganz aus meinem Wege, 50 Meilen von meinem Wohnorte entfernt. Bald dorthin zurückzukommen mußte nun mein Bestreben sein, weshalb ich mir ein rasches Pferd satteln ließ und 35 Meilen fast nur im Gallop zurücklegte, bis ich die Station Teak Mountain erreichte. Das freundlich angebotene Nachtquartier nahm ich dankbar an, entließ Morgens ein frisches Pferd und kam nach achttägiger Abwesenheit in meiner Wohnung wieder an zur größten Beruhigung meiner Freunde, die, wie auch das Gouvernement, reitende Boten zu meiner Aufsuchung in den Busch gesandt hatten.

Da seit den mitgetheilten Erlebnissen schon Wochen vergangen sind und ich von meinem braven Pferd noch keine Spur habe, wird es wohl für immer für mich verloren sein.

Praktische Ortographie.

Stimme von oben: „Wer läutet denn da drunten alle weil?"

Stimme von unten: „J."

Stimme von oben: „Wer ist der J?"

Stimme von unten: „J."

Der oben Stehende gießt dem unten Stehenden eine Kanne Wasser auf den Kopf.

Stimme von unten: „Ja, was ist dann das?"

Stimme von oben: „Das ist das Tipfele auf's „i."

—Eine Frau lag sehr krank darnieder und verlangte von ihrem Manne das Versprechen, nach ihrem Tode eine Verwandte von ihr zu heirathen.

„Ach," sagte der Mann weinend, hättest Du mir das doch einen Tag früher gesagt.

„Wie so?" sagte die Frau mit brechender Stimme.

„Ja," antwortete der Mann, „heute Morgen hab' ich mich bereits mit unserer Nachbarin versprochen."

Oeffentliches Geheimniß.

Du, das ist doch eine verwünschte Geschichte für uns Schumachermeister, dieser verfluchten neumodischen Pavements —da geben ja die Stiefel weit später zu Grund!

Ja weißt, Bruder, das thut mir gar nichts—ich mach' sie halt desto schlechter!

Ui je—jetzt kennt der das Geheimniß auch schon!

Das Journal.

Millheim Jan. 16. '79

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Die beste Waarah von Zerbys und Germantown Wolle in Penns Valley kann man im Journal Buch Stohr finden.

Der Passenger Car auf dem L. C. & S. C. Riegelweg wurde kürzlich reparirt und neu angestrichen und macht eine herrliche Erscheinung.

E. M. Swartz, Executor wird das persönliche Eigenthum von George Swartz, verstorben, zum Verkaufe ausbieten und zwar am 28ten d. M.

Wenn ihr Sale Bills, Circulars oder sonstige Druckerarbeiten zu thun habt, kommt in die Millheim Journal Office und ihr werdet auf das beste und billigste bedient werden.

An der regelmässigen monatlichen Versammlung der Millheim B. & L. Association, welche letzten Montag Abend gehalten wurde, vermanente Anleben wurden von 24 zu 30 pro Cent. Prämie verkauft.

Nächsten Dienstag den 21ten Januar wird der neuerwählte, republikanische Gouverenör Hoyt in sein Amt eingesetzt werden in Harrisburg. Die Vorbereitungen und Festlichkeiten für dieses Ereignis sind grossartig.

Es wurde ein geneigter Anfang gemacht eine Company zu bilden, um einen Turnpike von Millheim nach der Forks zu bauen. Wenn dieß bewerkstelligt wird, und wir zweifeln nicht, daß es wird, Jedermann, im Städtchen und auf dem Lande sollte zufrieden sein.

Für Husten, Heiserkeit, Bronchitis, Luftröhrenentzündung und die ersten Stadien der Schwindsucht giebt es nichts, was sich mit Dr. Pierce's "Golden Medical Discovery" (Goldene medizinische Entdeckung) vergleichen läßt. Tafelöle ist auch ein grosses blutreinigendes und stärkendes Heilmittel, während es bei Leberbeschwerden und Hartleibigkeit oder Verstopfung seines Gleichen nicht hat. In allen Apotheken zu haben.

Mrs. John Winkler, Hudson, Wisc., schreibt uns: Da ich Dr. August Königs Hamburger Tropfen schon über ein Jahr in meiner Familie mit grossem Erfolge gebrauchte, so spreche ich hiermit meinen herzlichsten Dank für die Wohlthat von Dr. August Königs Hamburger Tropfen aus und möchte sie jedem Leidenden, der ein gutes Heilmittel nöthig hat, aufs Beste empfehlen. Gebet euer Geld nicht aus, ehe ihr euch nicht überzeugt habt, daß die Flasche von Dr. August Königs Hamburger Tropfen, welche ihr kaufen wollt, mit der Namensunterschrift der H. A. Vogeler u. Co versehen ist.

Das Geheimniß des Erfolges liegt in der Vortrefflichkeit eines Artikels und dessen sicherer Wirkung. Ich habe, schreibt Herr Joseph Meyer, Le Sueur, Minn., schon viele Medizinen gegen meine Brustkrämpfe und gegen Husten gebraucht, muß Ihnen jedoch versichern, daß ich Dr. August König's Hamburger Brustthee jeder anderen vorziehe, indem derselbe bei mir immer von guter Wirkung ist und mir sofort Linderung verschafft.

Wir benachrichtigten unsere Leser letzte Woche, daß die rothe Scheuer von Dr. Tessler in Penn Straße, verkauft ist. Dieß ist, wie wir seither erfuhren, ein Fehler. Die Scheuer ist noch nicht verkauft, ist aber zum Verkaufe ausgeboten und wer eine solche Scheuer braucht, kann dieselbe an einem ziemlich niederen Preise haben.

Herr Fried. Donner, der bekannte Redakteur des Rochester „Wochen- und Sonntagsblattes," übermacht uns folgenden, an ihn gerichteten Brief: „Geehrter Freund Friedrich Donner! Ich habe in Eurer Zeitung gelesen, daß das St. Jakobs Oel gut sei für Rheumatismus, Kopfweh u. s. w. Ich war sehr krank, so daß ich in Folge rheumatischer Schmerzen in meinen Beinen nicht mehr laufen konnte. Da gebrauchte ich eine Flasche St. Jakobs Oel, habe mein Bein damit eingerieben und nach 3 Tagen fühlte ich wie neugeboren und konnte überall hin laufen. Ich hoffe, daß alle Leute, die geplagt sind mit Rheumatismus, werden mir folgen und das St. Jakobs Oel gebrauchen. Euch aber danke ich, daß Ihr es in die Zeitung gethan habt. Brena Gugelmann, 50 Jahre alt, aus der Schweiz, Canton Argau, Goodmanstr., No. 51, Rochster, N. Y.

Scheriff's Bräufe.

Gemäß Sundry Writs von *Fieri Facias, Levari Facias* und *Venditioni Exponas* herausgegeben von der Court von Common Pleas von Centre County und an mich gerichtet, wird am Court Hause in Bellefonte, am Samstag, den 25ten Januar, 1879, um 1 Uhr Nachmittags, das folgend beschriebene liegende Eigenthum der Vertheidiger zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten werden, nemlich:

No. 1. Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Port Matilda, Worth Township, Centre County, Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Im Norden durch Lotte vom verstorbenen Gep. W. Musser, im Osten durch einen Seitenweg, im Süden durch Plank Road Straße und im Westen an High Straße, ist ein Eck Lotte, enthält an High Straße 60 Fuß und dehnt sich nach rückwärts mit ungefähr 200 Fuß entlang Plank Road Straße aus. Darauf ist ein großer Stall errichtet. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Jacob Krape, im Osten durch Länder zum Andrew von Cole und Andrew Houtsman gehörig, im Süden durch Länder von Thomas F. Patton und Henry Snyder und im Westen durch Länder von Jonathan Musser und Henry Bloom, enthaltend 140 Acker, mehr oder weniger. Darauf ist ein zweistöckiges, backsteinernes Haus, eine Bänk Scheuer und andere Nebengebäude errichtet. Das Land ist alles geklärt und in gutem Culturzustande. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von W. D. Roß.

No. 12 Jenes ganze gewisse Gebäude und Grundstück, nemlich: Das genannte Gebäude ist zwei Stock hoch, enthält auf der Vorderseite 27 Fuß und in Tiefe 17 Fuß, gelegen auf einem gewissen Grundstück in Rusch Township, Centre County, Penna., begrenzt im Südwesten durch Land von Alberton's Erben, im Südosten durch den Bellefonte und Philipsburg Turnpike, im Nordosten durch Lotte von Robert Stevenson und im Nordwesten durch Land von Peter Schmidt. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Leander Steinrock.

No. 13. Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Spring Township, Centre County, Penna., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Pferdbahne, im nördlichen Ecke der Lotte von Samuel Note auf dem Wege, welcher nach Perdue's Farm führt, dann entlang besagten Wege, nördlich 61°, östlich 10 Ruthen zu einem Stake, dann nördlich 29°, westlich 10 Ruthen zu einem Stake oder Steine, dann nördlich 61°, westlich 16 Ruthen zum Stake auf dem nordöstlichen Ecke der Lotte von Samuel Note, dann entlang besagter Lotte südlich 29°, östlich 10 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 1 Acker, mehr oder weniger. Darauf ist ein weißstöckiges Främ Wohnhaus und Nebengebäude errichtet. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von A. H. Cox.

No. 14. Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Philipsburg Borough, Centre County, Penna., begrenzt und beschrieben wie folgt: Im Norden durch Lotte von E. G. Linale, im Osten durch Sud Centre Straße, im Süden durch Lotte von C. G. Hirlinger und im Westen durch Sud Centre Straße. Die Vorderseite desselben liegt mit 65 Fuß gegen die genannte Sud Centre Straße und dehnt sich nach rückwärts mit 240 Fuß gegen die erwähnte Sud Centre Straße aus. Darauf ist ein zweistöckiges Främ Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude errichtet. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von L. A. Schearer.

No. 15. Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Potter Township, Centre County, Penna., begrenzt im Norden durch Länder von Wm. Mulburger, im Osten durch Länder von Joseph Strum, im Süden durch Länder von John Wagner und im Westen durch Länder von Wm. Mulburger, enthaltend ungefähr 4 Acker, mehr oder weniger. Darauf ist ein weißstöckiges Främhaus, kleine Scheuer und andere Nebengebäude errichtet. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von John Jordan.

No. 16. Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen im Borough von Bellefont, Centre County Pa., begrenzt im Norden durch den Kirchen Seitenweg, im Osten durch die Lotte von H. K. Hicks, im Süden durch Linn Straße und im Westen durch Lotte von George Potter. Die Vorderseite desselben liegt mit 66½ Fuß gegen die genannte Linn Straße und dehnt sich mit 200 Fuß nach rückwärts gegen den erwähnten Kirchen Seitenweg aus. Darauf ist ein zweistöckiges Fram Wohnhaus und Nebengebäude errichtet. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Thomas A. Hicks.

Bedingungen: Baare Bezahlung. Keine Urkunde wird anerkannt, bis die Kaufsumme in voll bezahlt ist.

John Spangler,
Scheriff.

10. Jahrgang.—1879.

Jetzt zweimal monatlich!

Mehrfach verbessert.

Die deutsche Illustrirte

Acker- u. Gartenbau-Zeitung.

Herausgeber W. W. Coleman, Milwaukee, Zeitschrift für Landwirthschaft, Viehzucht, Obstbau, Blumen- u. Bienenzucht und den Familienkreis.

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats.

Jede Nummer enthält Originalartikel über Feld- und Gartenwirthschaft, Volks- und Hauswirthschaftliche Aufsätze, sowie sonstigen gemeinnützlichen Lesestoff nebst Illustrationen.

—(:)—

Die Deutsch-Amerikanische **Gewerb- und Industrie-Zeitung**, gegründet im Jahre 1872, seit Februar 1877 verschmolzen mit

„Fortschritt der Zeit"

auf dem Gebiete der Kunst, Gewerbe, Industrie, Naturwissenschaften, Länder- u. Völkerkunde.

Herausgeber: W. W. Coleman, Milwaukee, Wis.

Erscheint am 10. u. 25. jeden Monats.

Es ist dessen Aufgabe das reiche Material, welches fortdauernd auf dem Gebiete der wissenschaftlich praktischen Forschung zu Tage gefördert wird, den Deutschen im neuen Vaterlande zur Kenntniß zu bringen. Desgleichen berichtet es die neuen Erfindungen, liefern vielerlei von Interesse für Gewerbetreibende, Professionisten, den Handwerker und Arbeiter sind. Es weist dieselben auf die neuesten Werkzeuge, Maschinen u. s. w. hin und macht sie vertraut mit dem Fortschritte, der sich diesseits und jenseits des Ozeans in den verschiedenen Industriezweigen Geltung verschafft.

Diese Zeitschriften können wohl mit Recht als die nützlichsten und billigsten in Amerika erscheinenden deutschen Zeitschriften bezeichnet werden. Die selben sind populär und sind unsern Lesern anempfohlen.

Sehr billige Abonnementspreise:

Die einzelne Zeitschrift kostet $1.25 per Jahr. **Beide zusammen nur $2.** per Jahr.

Zwei oder mehr Probennummern dieser Zeitschriften werden unentgeltlich jedem zugeschickt, der darum schreibt an den Herausgeber

W. W. Coleman,
Milwaukee, Wis.

Aus Schwarzwälder Fichtennadeln gewonnen

Gegen

Rheumatismus

gebrauche

Gegen alle Schmerzen, welcher ein äußerliches Mittel benöthigen.

Gegen äußerliche Verletzungen.

Brandwunden, Frostbeulen, Brühungen, Schnittwunden, aufgesprungene Hände, geschwollene Brüste.

Gegen innerliche Verletzungen.

erstauchungen, Quetschungen, Verrenkungen und gegen

Neuralgia

und alle damit verbundenen Leiden, wie im Gesichte, Gliederreißen, Kreuzweh, Rückenschmerzen, Zahnweh, Ohrenweh, Gelenkschmerzen,

Kopfweh,

gegen

Gicht.

Wunderbare Kuren.

Pastor F. W. Buchholz, Wasica, Minn., wandte das St Jakobs Oel bei seiner Frau seiner Gemeinde an, welche schon **16 Jahren an Rheumatismus** litt und bettlägerig war. Nachdem sie drei Tage lang das Oel gebraucht, konnte sie wieder aufstehen.

Herr R. Schäfer, 31 Brownstr., Allegheny City, Pa., war über **8 Jahre mit Rheumatismus** behaftet und hatte schon alle Medizinen ohne Erfolg gebraucht. Eine einzige Flasche St. Jakobs Oel curirte ihn vollständig.

Herr Gustav A. Heilmann, Redakteur des Pittsburg „Republikaner," litt zwei Jahre lang an **rheumatischen Schmerzen** und brachte manche Nachmitter Qualen schlaflos zu. Zwei Flaschen St. Jakobs Oel kurirten ihn.

Frau Brena Gugelmann, 59 Jahre alt, aus der Schweiz, Canton Argau, jetzt aber in Rochester, N. Y., anhaltend, hatte solche **rheumatische Schmerzen in den Beinen**, daß sie nicht gehen konnte. Nach dem Gebrauche einer Flasche St. Jakobs Oel fühlte sie wie neugeboren und konnte wieder flott laufen.

Herr A. V. Burk, Whitewater, Wisc.: — Das St. Jakobs Oel kurirt Alle. Einer meiner Kunden behauptet, es sei eine Gotteszendung.

Herr J. Hilsdorf, Mahoy City, Pa. ist freudig an Nachsendungen. Eine Flasche curirte ihn.

Frau Catharine Zimmerman, Lancaster N. Y., wandte das St. Jakobs Oel mit Erfolg gegen **Beingeschwulst** und **Gesichtsrose** an.

Hr. B. Seim, South Adams, Mass., schreibt: Das St. Jakobs Oel thut hier Wunder.

Hr. Henry Lear, Patriot, Ohio, hatte solchen **Schmerz in der linken Schulter**, daß er sich nicht rühren konnte. Das St. Jakobs Oel curirte ihn nach zwei Tagen.

Hr. Franz Wilke, La Fayette, Ind., berichtet von einem Falle, wo ein Mann so stark an **Rheumatismus** litt, daß er sich nicht bewegen konnte. Seine Beine waren geschwollen und er litt unsägliche Schmerzen. Zwölf Stunden nach Gebrauch des St. Jakobs Oel waren alle Schmerzen und die Geschwulst verschwunden.

Hr. Henry Schäfer, Millersburg, O., **Rheumatismus in den Hüften.**

Hr. Henry Stouck, Meadville, Pa., bösartiger Rheumatismus.

Hr. Fr. Witt, Cleveland, O., **Rheumatismus im Beine**: nach dreimaligem Einnehmen vollständig kurirt

Hr. F. Radder, Cleveland Ohio, große und anhaltende Schmerzen auf dem Ballen des rechten Fußes: nach zweimaligem Gebrauche sofort alle Schmerzen verschwunden.

Ferner gegen alle Gebrechen, welchen unsere

Hausthiere

unterworfen sind, als

Verstopfung, schweres Uriniren Colic,

Beinspath,

Schrunden und Fußfäule, Klauenfäule bei Schaafen, Nierenwürmer bei Schweinen.

Schwielige Flechten

(Sweeny)

Warzen, Spitzgeist, Stauchungen und Quetschungen, offene Wunden, Krätze,

Hufgeschwulst,

Windgallen, Kronen-Geschwüre,

geschwollene Euter,

Aufsprung und wunde Füße, Fisteln, Salenders und Mallenders

Rande und Beulen,

Schrammen.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cents (fünf Flaschen für $2.) ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5 frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt. Man adressire:

A. Vogeler u. Co.,
Baltimore, Md.
Alleinige Niederlage für Amerika.

Court Proclamation.

Sintemalen der Achtb. Charles A. Mayer, von der Court Common Pleas vom 24ten Gerichtlichen Distrikt, bestehend aus den Counties Centre, Clinton und Clearfield, und der Achtb. John Dreves, und der Achtb. Sam. Frank, Assocrte Richter in Centre County, dieß Vorschrift der ausgegeben, mit dem Datum des 9ten November, A. D. 1878, an mich gerichtet, meine Court von Over und Terminer und General Gefängniß Erledigung und vierteljährige Sitzung des Friedensgerichtes in Belle onte, für das County Centre, wird soll am 4ten Montag des Monat Jan. nemlich am 27ten Tage des Jan., 1879, anfangen und zwei Wochen dauern. Nachricht wird hiemit gegeben zum Coroner, zu den Friedensrichtern, zum Aldermen und den Constablers des genannten Counties von Centre, daß sie dann und dort, um 10 Uhr Vormittags des besagten Tages, mit ihren Records, Inquisitionen und Examinationen und ihren eigenen Bemerkungen zu erscheinen haben, um diese Sachen, welche zu ihren Aemtern gehören, zu bereinigen und zu denjenigen, welche im Gefängnisse von Centre County sind oder sein werden zu erdeer, diese Klagen gegen sie zu führen wie es recht ist.

Gegeben unter meiner Hand, in Bellefonte, am — ten Tage des — im Jahre unseres Herrn eintausend achthundert und sieben und achtzig, und im hundertundzweiten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

John Spangler,
Sheriff

Millheim Markt.

Weizen	87
Welschkorn	40
Roggen	45
Hafer	22
Gerste	50
Timothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	18
Schinken	11
Seiten	8
Rauchfleisch	5
Eier	18
Kartoffeln	50
Schmalz per Pfund	7
Talg " "	7
Seife per Pfund	5
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirsching per Pfund	2
Getrocknete Kirschen " "	4

Für jede deutsche Familie

in der Stadt oder auf dem Lande

ist es ein Bedürfniß!

Alle — jede Handlung, jüngeres Familienmitglied, oder Mann — die ein Gut besitzen, einen Garten oder Farm haben, oder welche Pferde, Rindvieh, Schafe oder Schweine besitzen, werden unsere Interesse und Publikation sehr leicht verständlichen, praktischen zweckmäßigen, lohnenden Belehrung finden, enthalten im illustrirten

Amerikanischen Agriculturist,

Erscheint seit 21 Jahren in deutscher Sprache

Jeder Band enthält 300 bis 800 Original-Holzschnitte nützlicher, heilsamer Vorrichtungen, derselben Bäumen Pflanzen, Thieren, sowie viele anderen Bilder. — Ein prachtvoll illustrirter Umschlag ziert jede Nummer. Obwohl lange das nützlichste und billigste Journal des Landes ist noch ver-

Preis reduzirt!

Für Clubs von zehn oder mehr mit $1 pro Jahr portofrei; Clubs von vier zu $5. oder $1.25 jeder; einzelne Subscriptionen $1.50 jede, portofrei, (Porto nach Europa 14 Cents extra.) Schickt das Journal Ihren Freunden in Deutschland, bekommen denen, die Auswanderung beabsichtigen. Ein ganz feiertags-Geschenk.

Marshall's prachtvoller Stahlstich

„Des Farmers Stolz"

wird jedem Abonnenten zum Geschenk gemacht, welcher uns 20 Cts. extra für Verpackung und Porto einschickt. Er ist eine Freude und Zierde für jedes Haus.

Prachtvolle Prämien erhalten diejenigen, welche Clubs von Abonnenten sammeln.

Probe-Nummern nebst Prämien-Liste frei.

Es wird Ihnen gefallen. Es lohnt sich. Versuchen Sie es ein Jahr!

Orange Judd Company,
Herausgeber, 245 Broadway New York.

HALE'S

HONEY OF HOREHOUND AND TAR

heilt

Husten, Erkältungen, Grippe, Heiserkeit, Athmungsbeschwerden, sowie Kehlkopf-, Luftröhren- und Lungenleiden, welche die Vorläufer der Auszehrung sind.

Dieses unfehlbare Mittel besteht aus dem Honig des weißen Andorns, welcher mit Theerbalsam der aus dem Marke der Abies balsamea gewonnen wird, in chemische Verbindung gebracht worden ist.

Der Honig des Andorns lindert und heilt die Irritationen und Entzündungen, während der Theerbalsam die Nieren und die nach den Lungen führenden Luftwege reinigt und heilt. Zum weitern inhalten sollen die verschiedenen Drogen fühl, feucht und in gelinder Bewegung hält sich durch sein vorzüglich sanftes abhalten, dieß herrliche Heilmittel eines tüchtigen Arztes, welcher damit während seiner langjährigen Praxis tausenden von Menschen das Leben gerettet hat, zu versuchen.

N. B. Der Theerbalsam hat weder üblen Geschmack noch Geruch.

Preis 50 Cents und $1 per Flasche.

Man spart, wenn man große Flaschen kauft.

„Pike's Tropfen" kuriren Zahnschmerzen in einer Minute.

Zu verkaufen bei allen Druggisten.

C. N. Crittenton, Eigenthümer, N. Y.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia

An deutsche Farmer, Gärtner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen Long Island

Farmland zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Tabak und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epidemische Krankheit sind da selbst ganz unbekannt. Die Gegend ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantität an Produkten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie besitzt der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Firmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.
Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

!! oeben angelangt!!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heirathsscheinen

und

Confirmationsscheinen

von

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 1—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu

Billigsten Preisen.

Durch diese Anzeige verliert ein werthschätzte Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit geben, daß die uns geehrten Aufträge mit den bestens offerirten Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

Office des

Millheim Journal Office.

Hand-Bill's, Envelops,
Geschäftskarten,
Letter-Heads, Bill-Heads,

mit sehr guten Job-Pressen.

Neue Job-Schriften.

Sowohl haben wir eine Auswahl von neuen Job-Schriften in kupferner Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir bitten ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Meßerkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

u. Alles was in einer guten eingerichteten Druckerei gearbeitet werden kann. Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office oben dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna

Walter & Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfindung!

Die weltberühmte

Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und ist elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Arten Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co.**

827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;
Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

Ein Grillenscheucher-Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schabig,
Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Frater Jocundus
(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Postpapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

illustrirt Jugendschift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

enthaltenen Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Natur- und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, sowie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen. Die Schriftleitung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lida Pfeiffer.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger Milwaukee, Wis.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday Jan. 16.

Terms—$1.50 Per Annum.

THE INAUGURATION.

Programme of the Inaugural Ceremonies at Harrisburg January 21st, 1879.

The indications are that the inauguration of Gen. Hoyt, which will take place on the 21st of this month, at Harrisburg, will exceed any similar event in the point of brilliancy and the number in attendance.

The programme for the inaugural ceremonies has been announced as follows;

On Monday night, January, 20th, a full dress reception and hop, tendered to Gen. Hoyt by the Young Men's Republican Club of Harrisburg, will take place in the Opera House. Gov. Hartranft and staff will be present with Governor-elect Hoyt.

On Tuesday morning at nine o'clock the military and civil organizations will form on Market street ready for parade, under directions of the Chief Marshal, whose headquarters will be at the Lochiel Hotel. At ten o'clock precisely the parade will move, passing over a short route to West State street, where the line will be reviewed by the outgoing and incoming Governors on their way to the grand stand at the main entrance to the Capitol building. Here the inaugural services will be concluded with the inaugural address and the administration of the oath of office to the Governor-elect by the Chief Justice of the Supreme Court.

At 3 o'clock in the afternoon the Senate and House of Representatives will vote for United States Senator in their respective Halls.

In the evening a grand display of fireworks will take place in the Capitol park, after which Gov. Hoyt will hold a public reception at the Executive Mansion.

[The above article was sent us all ready prepared "for the convenience of the press." Of course it is convenient to have articles sent you, all ready cooked for insertion, and it is not on that score that we object. We do most earnestly protest though, that it is impolitic and wicked for our state officials to hold high carnival, at an expense to the state of at least $10 000, for that will be about the size of it, when thousands of our people are absolutely suffering for bread. No matter though how the people suffer, these high dignitaries must have their fun all the same.]

The Penna. Legislature met at Harrisburg on the 7th. The Republicans have a majority in both houses and of course had everything their own way. The Cameron Ring Machine was in the best of order and ran admirable and without even the least friction. It is true some of the new, unphisticated, rural members were struck with wonder at the way things are done by the "machine," but their wonder soon changed into the most docile obedience to the ring. Cameronism reigns supreme and ringsters, roosters and small politicians are happy.

The Senate organized by electing Senator Herr, of Dauphin President, *pro tem*, Thos. B. Cochran, Clerk, E. W. Smiley, Reading Clerk and a number of subordinate officers.

In the House Hon. Henry M. Long, of Alleghany, was chosen Speaker, W. C. Shurlock, of Beaver, Chief Clerk, and John A. Smull, Resident Clerk.

Very little will be done until after the great Inauguration Frolic of Gov. Hoyt.

DON CAMERON'S SUCCESSOR.

Senator Wallace's Opinion of How matters Stand at Harrisburg.

Special Dispatch to The Times,

WASHINGTON, January 12.

There is a good deal of interest here over the contest for Senator now going on in Harrisburg. Senator Wallace, who was in that city for a day or two looking on, returned here to-day He says there is considerable opposition to Don Cameron but he expresses the opinion that Cameron will be re-elected. He thinks there is a disposition on the part of the Democrats to combine with the anti-Cameron Republicans and Nationals on Agnew. Russell Errett says that no doubt a combination will be attempted, but he thinks it will fail. The general opinion here is that at a suitable time Mr. Cameron will go into the arena with a large supply of what is known in Harrisburg as "soap," but what is known in Washington as "sugar," and that it will have the desired effect. There is some plain talk to the effect that some of the pronounced anti-Cameron men will be won over by a little ready cash.

OUR STATE FINANCES.

The State Treasurer's Report does not show a very flattering condition of our financial status. The balance is on the wrong side of the account for the good of the people. On the 1st day of December last there was a balance in the Treasury of $1,021,531, of which sum $50,-486 belonged to the general fund. $1,068,184, of the state debt was paid in 1878, out of the sinking fund, but there was a deficiency of $1,752,519 in the general fund. In other words we *paid* $1,068,183 of debt, but *made* $1 752, 519 of new debt, leaving a balance of 684, 336 against us. The estimated expenditures will exceed the estimated receipts for next year about the same amount, even if the appropriations are kept within the strictest limits. The Legislature has been rather reckless in making appropriations, while the general expenses are increasing on all hands. Unless something effectual be done soon to stay extravagance the bottom may soon fall out of the Penna. State Treasury under Radical rule.

List of Jurors.

GRAND JURORS—FOURTH WEEK OF JANUARY.

H Frederick, Harris. J J Overdorf, Haines. A Rover, Ferguson. J K Rider, Ferguson. J L Kurtz, Bellefonte. A Durst, Potter. W J Dale, Spring. A Cheney, Worth. I C Mitchell, Walker. O Musser, Union. A Bartholomew, Sp'g. J H Genoe, Philipsb'g.

W Calhoun, Union. T Mason, Rush. B Valentine, Bellef't. A R Woodring, Worth. E Ran y, Spring. J Leathers, Howard. J Merryman Taylor. M Corman Jr Walker. J M Green Milesburg. W Shortlidge, Bellefonte. H entzell, Spring. J W Marshall, Benner.

TRAVERS JURORS—FOURTH WEEK OF JAN.

D M Butts, Bellfonte. M W Cowdrick " T Deshner, " N Stover, Spring. A Brockerhoff, " D Hall, Unionville. S Fravel, Rush. J Ebbs, Half Moon. J Condo, Penn. W Foster, College. J Gobble, Walker. G Alexander, Unionville. W R Mattern, Huston. W Collier, Potter. D Brickley, Curtin. W Eakin, Potter. G Bowes, Haines. J Fisher, Union. G R Speiglemeyer, Haines. F Galbraith, Bellef'te. H K Hicks, " J Royer, Miles. H Homan, Haines. J W Young, Curtin. J Hoy r, Marion.

S Aley, Marion. Ilgen Musser, Penn. D M Glenn, Harris. E C Henderson, Huston. J N Hall, Howard. J Gray, Patton. G Cornelius, Half Moon. J Lee, Potter. J W Gray, Halfmoon. J Sankey, Penn. E Bollinger, Philipsburg. J Coldren, Gregg. B Jones, Philipsburg. W Keller, College. C Singer Curtin. G S Fiegal, Philipsburg. W E Irvin, Philipsburg. L C Rearick, Spring. D W Zeigler, Penn. G Williams, College. G Emerick, Rush. T Frank, Penn. A Gramley, Miles.

TRAVERSE JURORS—FIRST MONDAY OF FEBRUARY NEXT

W Kamp, Spring. J Harrison, Spring. J W Sweetwood, Gregg. R B Hosterman, Haines. H Foutz, Spring. J Rishel Benner. V Reese, Union. J Gramley, Walkee. J Decker, Walker. E Cronmiller, Haines. J Crotzer, Liberty. J Meese, Bellefonte. G Gensemer, Half-Moon. J Kreamer, Miles. M Confer, Howard. J Hess, Ferguson. C Brown, Bellefonte.

F Karr, Penn. J Antis, Howard twp. B F Beck, Walker. J R Tate, Spring. S B Leathers, How'd. J Brooks, Spring. W Sterrett, Philipsburg. J F Harter, Penn. J Etner, Gregg. E Nolan, Snow Shoe. D Ulrich, Penn. W E McClellan, Rush. C W Hartman, Penn. F S Cowher, Worth. J P Seibert, Benner. J Shiffer, Ferguson. J S Boal, Harris. J Chambers, Penn. J Weaver, Howard.

HARTRANFT'S LAST MESSAGE.

Gov. Hartranft sent his last annual message to the two Houses of the Pennsylvania Legislature, Wednesday the 8th inst He speaks more straight forward and direct than in any of his former messages and leaves speculative disquisitions severly alone,

The one question that the Governor must speak of, but would rather be excused, is the condition of the State Treasury. The ugly fact that by the close of the current financial year (Nov. 30th. 1879) there will be a deficiency in the Treasury of considerably over two Millions, is a little awkward to handle, but the Governor labors nobly to show that matters are not as bad as they appear. He thinks the Sinking Fund ought to be diverted into the general fund, and tries to show generally where here a little and there a little can be saved in order to make both ends meet. All this is the sheerest stuff which neither Gov. H. nor any body else believes.

We suggest that the "gallant Hartranft" send in a special message, asking the two Houses to limit the expenses of Hoyts inauguration to say $500. If he would do this and the Legislature would heed the suggestion they might with some show of reason ask people to believe their professions.

VICK'S FLORAL GUIDE.—One of many Guides and Seed and Plant Catalogues sent out by by our Seedsmen and Nurserymen, and that are doing so much to inform the people and beautify and enrich our country, none are so beautiful, none so instructive as *Vick's Floral Guide*. Its paper is the choicest, its illustrations handsome, and given by the hundred, while its Colored Plate is a gem. This work although costing but five cents, is handsome enough for a Gift Book, or a place on the parlor table. Published by JAMES VICK, ROCHESTER, N. Y.

"THE NEW WEST ILLUSTRATED."

One of the latest claimants for favor in the literary line is a large and beautifully printed journal of the above title. It is a valuable compendium of Far West resources and attractions, published quarterly, and hailing from Omaha, Nebraska. Robt. E. Strahorn, the well-known author and correspondent, is at the helm. Its field is the wide, the boundless West, and judging from the number before us, it will do much toward occupying it. The great mines, the vast stock and agricultural regions, and the glorious attractions of Rocky Mountain climate, scenery and hunting and fishing resorts, are treated of in a manner to at once interest and instruct all. The current number, elaborately illustrated with gems of Northwest scenery, contains 48 long columns devoted especially to the great advantages afforded by Montana for the capitalist, homeseeker and tourist, and will be sent to any one on receipt of ten cents. Address, ROBT. E. STRAHORN, Omaha, Nebraska.

Correspondence from Lewisburg.

The long-hoped for snow is here in abundance, and everybody seems happy and jubilant.

The Reformed congregation, at White Deer, is busy making preparations for the erection of a new brick church next summer Since the separation of the sister churches, the Lutherans have built a fine house of worship opposite the old union meeting house. The latter will be torn down and the prospective Reformed church erected on the spot.

That alarming disease, the smallpox, which prevailed to a considerable extent a month since, has apparently entirely disappeared. It was feared that all the public schools of Kelly Township would have to be closed. Some were closed. One of the schools was not opened at the beginning of the winter term, in consequence of there being a case of smallpox within a few rods of the school building. Although there was but one case in the district and that has been cured two months ago, the school will probably not be opened till spring.

A negro, in Milton, came to his end because of the Christmas presents which his friends lavished upon him. The gifts were in the shape of some thirty glasses of beer and whiskey. He couldn't bear the load, and he yielded up the ghost.

Walls, Smith & Walls, of Lewisburg, are removing their store from the corner of Third and Market Sts. to their new storehouse on the opposite side of Market, below the Post Office. Their change of place will not, however, change their business relations, nor the kind and obliging manner with which customers are always treated.

OAKLANDER.

Chew Jackson's Best Sweet Navy Tobacca. 47-1y

The peculiarity about the A. S. T. Co. Black Tip is that childrens' fine shoes to which they are applied, not only wear twice as long, but they really add to the beauty and finish of the finest shoe. 50-4

Union county has some $4,000 in her treasury. She ought to be happy.

The best assortment of Zephyrs and Germantown wool in Penns Valley, at the Journal Book Store.

PUBLIC SALE.—S. M. Swartz, Executor, will offer at public sale the personal effects of George Swartz, deceased, on the 28th inst.

The passenger car on our rail road has received a thorough overhauling recently and looks as neat and clean as a new pin.

Lewisburg has many empty houses. Wish we had some of them here in Millheim. We are always crowded whether times are hard or soft.

John A. Motz—"Abs Motz" formerly of Woodward but lately of Lewisburg, has gone to North Carolina to put up machinery for a gold company there.

At the regular monthly meeting of the Millheim B. & L. Association held on Monday evening, money was sold at from 24 to 30 per cent. premium for permanent loan.

The next regular meeting of the Centre County Medical Society will be held at the Bush House, Bellefonte, on Wednesday, January 29th 1879, at 10 o'clock A. M.

ISRAEL WEAVER, of Aaronsburg has 1000 choice grafted young apple trees for sale, which he offers at 15 cents a piece. Also a large lot of plastering lath, very cheap. tf.

By refering to another column it will be seen that the Orphan's Court sale of the real estate of C. H. Held, deceased, of which D. H. Rote is Administrator, has been postponed to the 25th inst. ts.

Rev. S. C Swallows, Methodist Presiding Elder has written a pamphlet on "Camp Meetings, their origin, history and utility; also, their perversion and how to correct it." Rev. Swallow is well known here as an able minister.

A PUBLIC DEBATE will come off in the Millheim School House, Tuesday evening, Jan. 21st 1879. Subject—*Resolved that animals possess the faculty of discerning right from wrong.* Speakers are to be chosen from the audience. All are invited to attend.

The other week we stated that the red barn on Dr. Deshler's property, on Penn street, was sold and would be removed. We are sorry to learn that the announcement was premature. The barn is not yet sold but *is for sale*, and any man who needs one of about that size can buy it at a bargain. 3-2t

Free Gift to the Suffering.—A copy of "Medical Common Sense," a book of 144 pages, will be sent free to all suffering with *Consumption, Asthma Catarrh, &c., &c.* See advertisement in another column. Address, DR. N. B. WOLFE, Cincinnati, Ohio.

The subscriber will be prepared to carry smalls bundles and boxes of goods, from Coburn Station to Millheim, Aaronsburg, Woodward and all points along the line, at reasonable charges. The patronage of the public respectfully solicited. J. WILLIS MUSSER.

By reference to our advertising columns it will be seen that a legal beginning is made to incorporate a company to construct a turnpike from Millheim to the Forks. If this is done, and we have no doubt that it will be, it ought to satisfy everybody all round, both in town and country. Success to the enterprise.

In all Classes of Society, GLENN'S SULPHUR SOAP is the ruling purifier. Ladies use it to remove defects of the complexion, and persons troubled with eruptions or other irritations of the skin are promptly cured by it. Sold by all Druggists. HILL'S HAIR & WHISKER DYE, Black or Brown, 50 c. 50-4w

REFORM.—The new Board of Commissioners of Clinton county reduced the salaries of their subordinate officers as follows: Clerk, Wm H. Smith, $300 (last year $ 00); Attorney, A. F. Ryan, $20 (last year $300); Janitor, Daniel Crowley. $250 (last year $350). The board will meet regularly every month.

Leprosy, which it has been thought did not exist in this country, has been developed in Louisiana. It is said that there are now some fifty cases of leprosy in that State, all originating from one person, who some twenty years ago settled on the lower part of Bayou Lafourche. Legislative investigation is asked for.

Reflect that in every cemetery ⅞ of the silent tenants are the victims of neglected Coughs and colds; and if you are thus afflicted, *avoid their fate* by resorting *at once* to *Hale's Honey and Horehound and Tar*, an immediate, agreeable, and certain means of cure. Sold by all Druggists. Pike's Toothache Drops cure in 1 minute.

Last Thursday we had a fall of snow of about six inches—the first for the season of any account—which gave excellent sleighing ever since, and the people are making the most of it. Sleighing for pleasure is the order of the day, for those who have the means and not much to do, while farmers are hauling their grain to market, large quantities of which are brought to Millheim and Coburn.

NEW COUNTY PROJECT.—A project for a new county is one of the latest things out. It is to embrace White twp., in Cambria county; Gulich, Becaria, Woodward, Decatur, Boggs, Morris and Graham twps., in Clearfield county; Rush, Huston, Worth and Taylor twp., in Centre county, and Snyder, and Antis in Blair county. We have no idea what there is in it; but if only local and personal interests are to be served, we say let Old Centre put her foot down on it.

At this time of the year when all are forming good resolutions parents should not forget to add this one. We will for the coming year buy all our childrens fine shoes with the A. S. T. Co., black tip upon them and see if it is true that by so doing we can reduce our shoe bills more than one half.

Persons in need of fine Tooth Powder, or Wash for diseases of the mouth, will do well to call at John F. Harter's Dental Office, one door west of M. E. Church, Millheim, Pa. Artificial teeth inserted in the best manner. Filling done with care, and everything pertaining to Dentistry will be executed in the best style. Terms reasonable. All work warranted. tf.

CHURCH DIRECTORY.

EVANGELICAL.—Protracted meeting in progress.

REFORMED.—*Rev. J. G. Shoemaker, Pastor.* English preaching in Aaronsburg, next Sunday morning.

LUTHERAN.—*Rev. J. Tomlinson, Pastor.* English preaching in Aaronsburg, next Sunday evening.

METHODIST.—Rev. W. R. Whitney will preach next Sunday evening.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H. meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge No. 955, I. O. O. F. meets in the New Hall, Penn street, every Saturday evening.

Lodge Library open every Saturday evening after 6 o'clock.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

NOTICE.—Notice is hereby given that application will be made for a charter, for turnpike road leading from Millheim, to the L. C. & S. C. railroad. tf. Millheim, Jan. 13th, 1879.

HUNTING DEER WITH DOGS.—Notice is hereby given that application will made to the legislature this winter for the passage of a law to prevent the hunting of deer with dogs in Centre County.
F. P. MUSSER,
G. M. HUBLER,
J. N. HALL,
JOHN G. MUSSER,

EXECUTORS NOTICE.—Letters testamentary on the estate of Geo. Swartz, deceased, late of Penn township, Centre county, having been granted to the undersigned all persons indebted to said estate are required to make immediate payment, and those having legal claims against the same to present them duly authenticated by law, for settlement. 2-6t.
S. M. SWARTZ.
Tusseyville, Centre Co., Pa.

PUBLIC NOTICE.—Notice is hereby given that the undersigned has filed in the office of the Secretary of Internal Affairs at Harrisburg his application for a warrant of survey for one hundred acres of unimproved land, situate in the township of Haines and county of Centre, bound on the North and East by tract in the warrantee name of R. F. Brown, South by David Scribner, and west by tract in the warrantee name of Robert Irvin.
JOHN BLAIR LINN.
Bellefonte, Pa., Jan. 1st 1879 2-3.

ESTRAY NOTICE.—Came to the residence of the subscriber in Miles twp. on or about the 20th day of October, two heifers, one a brindle with white face and belly, the other red. They are one and two years old respectively and have no particular marks.
The owner or owners are requested to prove property, pay charges and take them away, otherwise they will be disposed of as the law directs.
Dec. 18th, 1878, U. S. SHAFER. 50-3m

ORPHAN'S COURT SALE.—By virtue of an order issued out of the Orphan's Court of Centre county, there will be exposed to public sale in Millheim, on Saturday, Jan. 25th, 1879, the real estate of the late C. H. Held, deceased, consisting of a house and lot, situate in the town of Millheim, bounded on the north by Main St., on the west by an alley, on the south by mill race and on the east by lot of Sarah A. Zeigler.
Terms of sale:—One half the purchase money to be paid on confirmation of sale and one half in one year thereafter, to be secured by bond and mortgage on the premises.
Sale to begin at 2 o'clock, P. M., on said day.
D. H. ROTE,
Administrator.
Millheim, Jan. 9th, 1879.

PIANOS AND ORGANS.—If you wish to purchase avery supererior Piano or Organ, equal by every excellence to any made at Manufacturer's Wholesale Price, and thus save near y one half of your money, do not fail, before purchasing, to write for catalogue of description and prices, to Post office Box 3985 New York. 112-1y.

P. GEPHART. D. A. MUSSER.

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain,
Cloverseed,
Flour &
Feed,
Coal,
Plaster &
Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds of

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old [illegible]

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully elicited. 33-1y

Millheim Market.

Wheat No. 1	90
Wheat No. 2	80
Corn	40
Rye	40
Oats White	30
Oats, Black	22
Buckwheat	50
Flour	5.[illegible]0
Bran & Shorts, per ton	
Salt, per Brl	2.00
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to
Barley	
Tymothyseed	00
Flaxseed	
Cloverseed	4.
Butter	15
Hams	
Sides	
Veal	3
Pork	
Beef	20
Eggs	
Potatoes	60
Lard	
Tallow	6
Soap	5
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

COAL MARKET.

Egg Coal	$5.25
Stove "	5.50
Chestnut "	5.60
Pea	3.25

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

$10 TO $1000 Invested in Wall Street Stocks makes fortunes every month. Book sent free explaining everything. Address, BAXTER & CO., BANKERS, 17 Wall St., New York. 27-4w

100,000 Men and Women are Wanted, to make from $2 to $15 per day. Agents are now making that amount. Address, with one cent stamp, Rev. S. T. BUCK, Milton, Pa. 1-4

AGENTS READ THIS.
We will pay Agents a Salary of $100 per month and expenses, or allow a large commission to sell our new and wonderful inventions. *We mean what we say.* Address without delay, SHERMAN & CO., Marshall Michigan 44-4.

WANTED!
ACTIVE AGENTS IN EVERY COUNTY FOR OUR FINE ILLUSTRATED PUBLICATIONS. THIS IS A RARE OPPORTUNITY FOR PROFITABLE EMPLOYMENT. EXTRA INDUCEMENTS TO BOTH SUBSCRIBERS AND AGENTS. AGENTS RUN NO RISK. FOR ILLUSTRATED CIRCULARS GIVING TERMS AND FULL PARTICULARS, ADDRESS
E. P. & L. RESTEIN,
CHESTNUT ST., PHILADELPHIA, PA. 42-4

CHILDREN'S SHOES!
Wear twice as long with either the
SILVER
"Or A. S. T. Co."
BLACK TIP
UPON THEM.

DIPHTHERIA!!
[illegible] tively prevent this terrible disease, and will positively cure nine cases in ten. Information that will save many lives sent free by mail. Don't delay a moment. Prevention is better than cure. Sold everywhere. 48-4.
I. S. JOHNSON & CO., Bangor, Maine

A FREE GIFT!
A copy of my **Medical Common Sense Book**, to any person suffering with CONSUMPTION, ASTHMA, CATARRH BRONCHITIS, LOSS OF VOICE, or SORE THROAT Send name and post office address, with two 3 cent postage stamps, and state sickness. The book is elegantly illustrated. (144 pp. 12 mo. 1879.) The information it contains, in the providence of God, has saved many lives. The author has been treating diseases of the Nose, Throat and Lungs as a special practice in Cincinnati, since 1857. Address **Dr. N. B. Wolfe**, Cincinnati, Ohio.

The most useful present
FOR YOUR WIFE,
Intended wife, mother, or sister, is one of our Nickle Plated and Polished Fluting or Crimping Irons. 4 Irons on one handle and at greatly REDUCED PRICES
King Reversable Fluting Iron. $3.50.
Home Fluting and Crimping Iron $2.75.
SENT PREPAID on receipt of price.
Hewitt Mfg. Co., Pittsburgh, Pa.
P. O. Box, 868, or 166 Penn Avenue. 45-6t.
An Agent Wanted in this County.

NEW RICH BLOOD!
Parsons' Purgative Pills make New Rich Blood, and will completely change the blood in the entire system in three months. Any person who will take 1 pill each night from 1 to 12 weeks may be restored to sound health, if such a thing is possible. Sent by mail for 8 letter stamps. I. S. JOHNSON & CO., Bangor, Me.

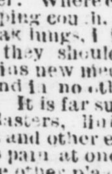
WANTED.
A Energetic Man or Woman in every County to take an Agency for two of the most popular Publications. Six of the Finest Chromos, mounted and stretched (24x30) to Every Subscriber. The Best Combination Ever before offered to Agents, and the Most Liberal Inducements to Subscribers. Our Fine Publications, Elegant Premiums, and Large Commissions place us ahead of all Competitors. Illustrated Circulars Free. E. P. & L. RESTEIN, Publishers, North East Corner 7th and Dickinson Streets, Philadelphia.

HEALTH AND HAPPINESS.
Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use
WRIGHT'S LIVER PILLS.
The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disorders. None genuine unless signed "Wm. Wright, Phila." If your Druggist will not supply send 25 cents for one box to Barrick, Roller & Co., 70 N. 4th St. Phila

BOUNTY! Soldiers discharged for *Wounds, Rupture* or other injury (not disease) can secure full Bounty; those who re-enlisted for three years between Jan. 1, 1863, and April 1, 1864, having previously served nine months or more, are entitled to $100 bounty or so much thereof as remains unpaid; those who enlisted before July 22, 1861, for three years, and were mustered before Aug. 6, 1861, are entitled to $100 bounty, regardless of time served; all enlistments for three year, before July 18, 1864, where but $100 bounty has been paid, entitles to additional bounty under Soldier Act of July 28, 1866, if not already paid. If soldiers died in service, heirs are entitled to the bounty. No fee until claim is paid. For full information address, with enclosed stamp. 1-4
McNEIL & BIRCH Washington, D. C.

A NEW EXCITING BOOK
Bristling with the WILD ADVENTURES of
STANLY IN AFRICA.
The only *authentic* and *copyrighted* cheap edition. Both *brilliant* descriptive author *Hon. J. T. Headley*. Gives a full *history* of his wonderful discoveries in Africa and marvelous journey *down the Congo*. More *fascinating* than romance. *Profusely* illustrated, and highly *endorsed* by the *clergy* and *press*. Over 5,000 sold. More
AGENTS WANTED.
For particulars about the book, success of agents and best terms. Address, HUBBARD BROS. Publishers, Phila. 14.

To Magazine Club Getters!
3-BUTTON KID GLOVES,
FRENCH AND ENGLISH Cashmeres
and *Elegant SILK DRESS PATTERNS*
GIVEN IN PREMIUMS
for Subscribers, at *Club Rates*, &c.
ARTHUR'S [illegible]
TERMS: $2.25 a year, with a *large reduction* for Clubs. **Specimen Number 10 Cents.**
Send for Club Getter's Special Circular containing full particulars of this splendid offer.
T. S. ARTHUR & SON, 227 S. Sixth Street Philadelphia, Pa.



Benson's Capcine Porous Plaster
For Women & Children
Females suffering from pain and weakness derive great comfort and strength from the use of Benson's Capcine Porous Plaster. Where children are affected with whooping cough, ordinary coughs or colds or weak lungs, it is the one and only treatment they should receive. This article contains new medicinal elements such as is found in no other remedy in the same form. It is far superior to common Porous plasters, liniments, electrical appliances and other external remedies. It relieves pain at once, strengthens and cures where other plasters will not even relieve. For Lame and Weak Back, Rheumatism, kidney disease and all local aches and pains it is also the best known remedy. Ask for Bensons Capcine Plaster and take no other. Sold by all Druggists Price 25 Cents.

WANTED A Good Agent to canvass Millheim and the adjoining towns for the best selling household articles in the world. Tip Top profits, write at once to N. Y. Manufacturing Co., 2 Clinton Place, New York. 48-4.

SPECIAL OFFER FOR THE HOLIDAYS. Beautiful *new* Rosewood 6 1-3 Octave Improved New Scale. Agraffe Pianos, only $210, Sent on trial *at our expense.* Catalogue with thousands of references, free. DONT buy a Piano until you read our Catalogue. It will *interest* you. Address, U. S. PIANO Co, MANUFACTURERS 163 Bleckner St., N. Y. 50-4

W. J. STRAYER,
Fashionable Barber,
Opposite Stem's Store,
MILLHEIM, PA.
The patronage of the public respectfully solicited.

J. P. BROOKE,
(Chas. A. Sturgis, Agent.
WATCHES,

SILVERWARE. CLOCKS, WATCHES
AND
Musical Instruments
Repairing done on short notice.
ENGRAVING A SPECIALITY,
at the Millheim Jewelry Store, one door east of Eisenhuth's Drug store, Main street, MILLHEIM, PA.

!!! New Millinery Store in Millheim !!!
MRS. ANNA M. WEAVER takes pleasure in announcing to the people of Millheim and vicinity that she will open a new and elegant stock of Millinery Goods on Monday, October 21st. A full line of Choice and Fashionable Goods always on hand at popular prices. DRESSMAKING SPECIALITY. The ne otis Plaster and Trimmer used. Public patronage solicited.

1879 1879
A SPLENDID
PREMIUM
TO EVERY NEW SUBSCRIBER TO THE
PHILADELPHIA
WEEKLY TIMES
THE
Annals Of The War.
Written by the principal participants in the late Civil W
A Royal Octavo Volume of 800 Pages. Beautifully Illustrated
And Bound in Colored and Gold Cloth, with Illuminated Cover Linings (Price $4).
Will be given to every subscriber to THE WEEKLY TIMES for 1879 upon the following terms, in all cases the postage paid by us:
For $4 we will send one copy of THE WEEKLY one year and one copy of the "ANNALS."
For $10 we will send three copies of THE WEEKLY one year and three copies of the "ANNALS."
Club Terms of the Weekly Times:
1 copy, One y. $2.00 10 copies one y. $15.00
5 copies, One y. 8.00 20 copies, one y. 25.00

THE "ANNALS" AS A PREMIUM
A copy of the "Annals" will be given as Premium to any one sending us $15 for a club of ten, or a $25 for a club of twenty.
This is a grand opportunity, without cost and but little trouble, to get a copy of a Splendid Work that should be read by every one.

THE
WEEKLY TIMES
FOR 1879.
Will be kept fully up to the high standard of the past, and improvements added from time to time, as they may be suggested by experience and the wants of our readers.
The grand and distinctive feature of THE WEEKLY TIMES, that has proved so popular in the past will be continued throughout the year 1879, viz: a series of chapters of the
Unwritten History of the Late Civil War
From Leading Actors in the Cabinet, in the Field, in the Forum, North and South.
This feature of THE PHILADELPHIA WEEKLY TIMES has become very popular, and increases in interest with every week's issue of the paper. While the contributors will be free from all sectional partisan tone, they will be written from the various standpoints of the respective authors and over their proper names. The array of distinguished contributors to the departments exceeds in brilliancy any ever presented by an American periodical.
Send a postal card for a SPECIMEN Copy of the PHILADELPHIA WEEKLY TIMES. It will be sent to you without cost. Examine well, and we believe you will pronounce it the Largest, Cheapest and the Best of the Weeklies.
Try The Times.
By uniting with a few friends, and making up a club of twenty, you will each get THE WEEKLY TIMES for one year, postage paid by us, for the LOW PRICE of $1.25. If at any time during the year you are dissatisfied with the paper, send to us and we will return your money.
Address,
THE TIMES,
The Times Building,
PHILADELPHIA.

W. H. MILLER & BRO.,

Proprietors of the

Furniture Rooms,

MILLHEIM, PENN.,

Would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Valleys that they keep on hand in their Furniture Store, three doors east of the bank

CHAMBER SUITS,
CHAIRS & TABLES,
BEDSTEADS,

AND ALL OTHER ARTICLES IN THEIR LINE.

Repairing done, Orders promptly attended to. Prices cheap to suit the times.

CITY MADE COFFINS

Always on hand and sold

AT BOTTOM PRICES.

FUNERALS ATTENDED AT ALL HOURS.

L. C. & S. C RAIL ROAD.

WESTWARD.

	1.	3.	5.
	A. M.	P. M.	P. M
Leave Montandon	7.00	1.55	6.20
Lewisburg	7.15	2.20	6.36
Fair Ground	7.20	2.33	
Biehl	7.28	2.48	
Vicksburg	7.36	2.48	
Mifflinburg	7.45	3.15	
Millmont	8.00	2.35	
Laurelton	8.10	3.50	
Coburn	9.25		
Arrive at Spring Mills	9.50		

EASTWARD.

	2.	4.	6.
	A. M.	A. M.	P. M.
Leave Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.45	4.05
Millmont		11.56	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12.10	4.50
Vicksburg		12.20	5.05
Biehl		12.27	5.13
Fair Ground		12.35	5.23
Lewisburg	6.35	12.45	5.45
Arrive at Montandon	6.50	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos 3 & 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Railroad.

The regular Railroad Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

Philadelphia & Erie R. R. Div.

WINTER TIME TABLE.

On and after SUNDAY, Nov. 10th 1878, the trains on the Philadelphia & Erie Railroad Division will run as follows:

WESTWARD.

ERIE MAIL leaves Philadelpia..11 55 p. m.
" " Harrisburg....4 25 a. m.
" " Williamsport..8 35 a. m.
" " Jersey Shore..9 07 a. m.
" " Lock Haven..9 40 a. m.
" " Renovo......11 00 a. m.
" arr. at Erie......7 35 p. m.
NIAGARA EXP. leav. Philada......7 20 a. m.
" " Harrisburg 10 50 a. m.
" arr. at Williamsport 2 20 p. m.
" " Lock Haven 3 25 p.
FAST LINE leaves Philadelphia..11 45 a.
" " Harrisburg....3 35 p.
" arr. at Williamsport....7 2 p. m.
" " Lock Haven....8 40 p. m.

EASTWARD.

PACIFIC EXP. leav. Lock Haven..6 40 a. m
" " Jersey Shore 7 14 a. m.
" " Williamsport 7 55 a. m.
" arr. at Harrisburg..11 55 a. m
" " Philadelphia 3 45 p. m
DAY EXPRESS leaves Lock Haven 11 20 a.
" " Williamsport 12 40 p. m.
" arr. at Harrisburg..4 10 p. m.
" " Philadelphia 7 20 p. m.
ERIE MAIL leaves Renovo.......8 35 p. m.
" " Lock Haven....9 45 p. m.
" " Williamsport...11 05 p.
" arr. at Harrisburg......2 45 a. m
" " Philadelphia.....7 00 a. m
FAST LINE leaves Williamsport..12 35 a. m.
" arr. at Harrisburg....3 55 a. m
" " Philadelphia....7 40 a. m.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West Erie Express West, Philadelphia Express East, Day Express East and Sunday Express East. Sleeping cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, General Sup't.

Established 1860.

"Quality is the true test of Cheapness

THE
STANDARD
TEA CO.

offer in packages of

5 lb. and upward,

their standard quality of

TEAS, at 50 cts, pr lb

COFFEE, 25 cts. " "

The Trade, Hotels and large consumers can order direct from us. Goods sent to any part of the U. S.

QUALITY GUARANTEED

STANDARD TEA CO

21 Futon Street. 21

NEW YORK.

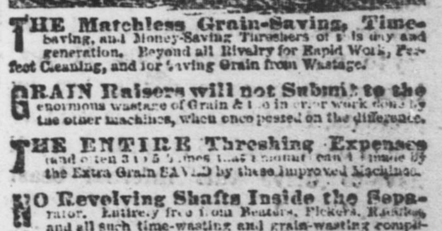
SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!
Awarded highest prize at Centennial Exposition for fine chewing qualities and excellence and lasting character of sweetening and flavoring. The best tobacco ever made. As our blue strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that Jackson's Best is on every plug. Sold by all dealers. Send for sample, free, to C. A. Jackson & Co., Mfrs., Petersburg, Va.
Geo. F. WARDLE, General Agent, 32-4w
Nos. 3 and 5 South Water Street Phila.

CONSUMPTION
Positively Cured.
All sufferers from this disease that are anxious to be cured should try Dr. KISSNER'S CELEBRATED CONSUMPTIVE POWDERS. These Powders are the only preparation known that will cure CONSUMPTION and all diseases of the THROAT AND LUNGS—indeed so strong our faith in them, and also to convince you that they are no humbug, we will forward to every sufferer, by mail, post paid, a free trial box.
We don't want your money until you are perfectly satisfied of their curative powers. If your life is worth saving, don't delay in giving these POWDERS a trial, as they will surely cure you.
Price, for large box, $3.00, sent to any part of the United States or Canada, by mail, on receipt of price. Address,
ASH & ROBBINS,
360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y.

YOU Want It. Better than Ever. Your WIFE Wants It
PRICE REDUCED.
Full of Plain, Practical, Reliable,
Paying Information
for West, East, South, North; for Owners of Cattle, Horses, Sheep, Swine, or FARMS, Gardens, or Village Lots; for Housekeepers; for all Boys and Girls;
OVER 700 Fine ENGRAVINGS
both pleasing and instructive. The
American Agriculturist
To Clubs of ten or more, one year, post-paid,
ONLY $1 EACH,
4 copies, $1.25 each. Single subscriptions, $1.50. One number, 15c. A specimen, post-free, 10c.
A MAGNIFICENT Steel Plate ENGRAVING for all.
Large PREMIUMS for Clubs.
Issued in *English & German* at same price.
TRY IT...IT WILL PAY.
Orange Judd Co., Publishers,
245 Broadway, N. Y.
Children Want It. Everybody Wants It

TRADE MARK
"VIBRATOR"
Reg. March 21.
1874.

THE ORIGINAL & ONLY GENUINE
"Vibrator" Threshers,
WITH IMPROVED
MOUNTED HORSE POWERS,
And Steam Thresher Engines,
Made only by
NICHOLS, SHEPARD & CO.,
BATTLE CREEK, MICH.



THE Matchless Grain-Saving, Time-Saving, and Money-Saving Threshers of this day and generation. Beyond all Rivalry for Rapid Work, Perfect Cleaning, and for Saving Grain from Wastage.

GRAIN Raisers will not Submit to the enormous wastage of Grain & the inferior work done by the other machines, when once posted on the difference.

THE ENTIRE Threshing Expenses (and often 3 to 5 times that amount) can be made by the Extra Grain SAVED by these Improved Machines.

NO Revolving Shafts Inside the Separator. Entirely free from Beaters, Pickers, Raddles, and all such time-wasting and grain-wasting complications. Perfectly adapted to all Kinds and Conditions of Grain, Wet or Dry, Long or Short, Headed or Bound.

NOT only Vastly Superior for Wheat, Oats, Barley, Rye, and like Grains, but the only successful Thresher in Flax, Timothy, Millet, Clover, and like Seeds. Requires no "attachments" or "rebuilding" to change from Grain to Seeds.

MARVELOUS for Simplicity of Parts, using less than one-half the usual Belts and Gears. Makes no Litterings or Scatterings.

FOUR Sizes of Separators Made, ranging from Six to Twelve Horse size, and two styles of Mounted Horse Powers to match.

STEAM Power Threshers a Specialty. A special size Separator made expressly for Steam Power.

OUR Unrivaled Steam Thresher Engines, with Valuable Improvements and Distinctive Features, far beyond any other make or kind.

IN Thorough Workmanship, Elegant Finish, Perfection of Parts, Completeness of Equipment, etc., our "VIBRATOR" Thresher Outfits are Incomparable.

FOR Particulars, call on our Dealers or write to us for Illustrated Circular, which we mail free.

The Journal.

Weller & Deininger, Proprietors

B O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday Jan. 9.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R. has a population of 600—700 is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will finance make a note of this.

A TERRIBLE RETRIBUTION.

"Stop!"

"Who are you?"

"You don't know me?"

"No."

"Yes, you do."

"Let go of my horse, or I'll give you a taste of my riding-whip."

The two persons between whom these startling words were exchanged, in the woods near Chattanooga, Tenn., on the 17th of July, 1846, were middle-aged men.

One of them was mounted on a very fine black horse. He was elegantly dressed, and wore a heavy gold watch-chain. His face was decidedly handsome, and everything about him indicated that he was endowed with extraordinary bodily strength. His gray eyes were large and lustrous, but there was an unpleasant lurking expression in them.

The other man, who had seized the bridle of his interlocutor's horse, wore a foreign-looking costume. His swarthy face was sun-burned and furrowed, and his black hair was streaked with gray. His eyes were small, dark and piercing.

He responded to the before mentioned threat by a laugh.

"Really, Dick Money," he exclaimed, "it is not very handsome in you to receive your old friend, Barney Fields, in this manner."

These words caused Money to turn very pale. For a moment his consternation seemed to render him speechless. Then he faltered out:

"Yes, I recognize you now, Fields. What do you want of me?"

"Guess!"

"How can I guess it!"

Fields replied in a stern voice: "I have come to punish you!"

"Punish me for what?" asked Money, anxiously.

"By George, Money, you are the most impudent man I ever saw. Have you forgotten my sister Ellen?"

Money dropped his eyes. Then he suddenly jerked the bridle out of Field's hands and galloped off in an opposite direction. But he did not proceed far. Fields drew from his belt a large pistol, which he fired at Money. The latter fell from his horse, which stood still, while his master lay writhing with pain on the ground.

The bullet had shattered his right leg.

In a few minutes Fields was by his side.

"Have mercy on me, Fields," cried the wounded man, despairingly. "If you want to revenge yourself upon me, remember that I have a young daughter, Anna Bella, who loves me so well that the news of my death would kill her."

"Maybe the unborn babe of my sister Ellen, who in consequence of your heartlessness and infamy, committed suicide, would have been a girl, too."

"Oh, my God! What do you intend to do with me?"

"I intend to cut your throat, infernal villain, who ruined our whole family!"

So saying, he drew his bowie-knife and carried his terrible threat into execution.

The blood poured in torrents from the terrible gash which Fields had made in his victim's neck.

Money made a few convulsive movements and expired.

For a minute or two the murderer looked steadily at the inanimate form of the man who had so cruelly wronged his sister, broken up his family, and even gone so far in his insolence as to purchase the Fields farm, which was adjoining his own extensive plantation.

"He is dead, now!" muttered Fields. "My appearance is so greatly changed that no one will recognize me in Chattanooga. In a day or two I shall go there, and then try to marry Anna Bella Money. I am rich enough to dazzle her by presents, for I hear she is as vain as she is beautiful. But first I shall have to drive this infernal beast away."

He turned to the horse, which stood as if spell-bound by the murder of his master.

Fields kicked it, but the spirited animal bit at him and tore from his sleeve a small piece of the velvet from which his coat was made. Then Fields picked up a stone and hurled it at the horse, which immediately turned and ran home at the top of his speed. The murderer thereupon entered the thicket and disappeared in it.

When the riderless horse of the murdered man reached the plantation a great consternation took place among the slaves standing in the court-yard. They called on Miss Anna Bella Money, whom they showed the panting, foaming horse. Anna was only sixteen, but rather tall for her age, and one of the most beautiful daughters of the Sunny South. She was vain and haughty, and the only redeeming trait in her character was the passionate love which she felt for her father. She turned very pale when the riderless horse was led up to her.

"Great God!" she exclaimed "Alonzo, my beautiful horse, you cannot have thrown off your kind master?"

The horse neighed plaintively. As he did so the small piece of velvet fell from his mouth. Anna picked it up and examined it curiously. Then she sent all the male slaves out in search of her father.

The blood-stained remains of Mr. Money were found half an hour later, and taken to his house, where his daughter burst into heart-rending cries.

Suddenly she sprang to her feet, and lifting up her hand to heaven, she exclaimed, in a vibrating voice: "I swear to heaven that, with these hands of mine I will tear the flesh from the body of the miscreant who murdered my father!"

After uttering these terrible words she never shed another tear, but set about with a wonderful calmness to discover her father's assassin.

The Sheriff of the county and a number of other citizens left no stone unturned to ferret out the perpetrators of this horrible crime; but all their efforts were utterly fruitless.

In the meantime Bernard Fields had called upon Anna Bella Money.

He had assumed the name of John Strong, and he told her that he would try hard to help her in her efforts to discover the assassin of her father.

"If you find him," she said to him on one of these occasions, "I shall do all I can to prove my gratitude to you."

He told her that he was her admirer, and wanted to marry her. He spoke to her of his estates in Cuba and Texas. He promised to buy her diamonds of which a princess would be proud.

Anna was completely dazzled. She married him in a few days later. In Chattanooga no one had recognized him.

One day, not long afterwards, he appeared before his wife in a velvet suit.

She admired it until her eyes fell suddenly upon the sleeve, from which a small piece had been torn out.

The she recalled the piece of velvet that had fallen from the mouth of her father's horse.

She burst into a scream of horror.

"John," she hissed out, "you are my father's assassin!"

Her husband turned livid. "What do you mean?" he asked.

She gave the alarm and an hour later Fields was in the hands of the Sheriff.

Then some of his old acquaintances recognized him. They had heard him swear, on his departure from Chattanooga, that he would kill Richard Money one day.

The tell tale piece of velvet was found, and it led eventually to the conviction of the prisoner.

He was found guilty of murder in the first degree, and hanged at Chattanooga on the 1 th of June, 1847.

A WORD ON THE OTHER SIDE.

The wosld is full of "advice to wives," and even that cheap commodity by courtesy addressed "married people," is mostly one-sided and intended for the cares of the weaker sex only. We can scarcely pick up a paper without reading the oft-repeated injunctions to "always meet him with a smile (whatever work on hand), to "never complain to him" (whatever may be his delinquencies), to be "always neatly dressed" (whatever work on hand), to "never complain to him" (whatevey the weight of your cares), and all the rest of it, which every one knows so well.

For the sake of a more evenly balanced state of things let us administer a little of the same dose to the other side of the house, on the old principle that what is sauce for the goose is sauce for the gander.

Husbands should always appear before their wives in a neat and becoming attire. Remember that was one of your chief attractions during courtship. Man is not at all beautiful *en dishabille*, and how can you expect to retain a woman's love if you suddenly drop all the blandishments that won it? Husbands be neat. Never come to breakfast with hair looking like a "fig tree shaken by a mighty wind," or a soiled necktie. Never lounge about at a late hour in the evening in stocking feet, *sans* coat and vest, and with slouchy suspenders. Had she chanced to see you thus in courting days it would have taken a vast amount of romance out of her, depend upon it. Suppose your circumstances are such that you must assist in doing the "morning chores," then steal to your room before she has seen you, and there change the working coat for the dressing gown, polish your boots, and make yourself respectable, that no suggestions of the barnyard may accompany you to the breakfast table. The look of fond regard that will surely greet you from behind the coffee pot will be sufficient reward.

Never wear a cloudy or angry countenance in presence of your wife. No matter what the cares or annoyance of the day may have been, before her all should be sunshine. Thus you will make her happy and forget your own trouble. In her own sphere she has petty vexations to bear that would break the spirit of any man alive. Don't add the burdens of yours too.

If the children are noisy and peevish, quiet and amuse them with as much tact as possible, in order that they disturb not their mother, who, in the evening, should find that rest and tranquility that will prepare her for the duties of another day. Above all, allow no impatient word to arise to your lips should your wife object to your spending on such selfish gratifications and luxuries as expensive and choice cigars, while she is economizing in many little ways. Though you may think her in the wrong, you had better be ruled by her wishes, as thus you may avoid future unpleasantness.

If you wish to be the true companion of your wife, don't allow yourself to degenerate into a mere drudge and money catcher. Keep your intellect refreshed by reading good books, read the things she does, and repeat to her the news, both political and general, that you have gleaned in the world outside of her sphere.

Bear in mind that many overtaxed wives are mere bundles of nerves, so to speak, and subject to a thousand and one irritations that enter not into a man's philosophy to even comprehend; therefore write it on your heart and prove it in your daily conversation that a "soft answer turneth away wrath, but grievous words stir up anger."—*Burlington Hawkeye.*

"THE WUST BOY."

From the Detroit Free Press.

All the old women for blocks up and down Sixth street called him "The wust boy," and Jim did much to win the title and keep it. He fought everything and everybody; he harassed cats and abused dogs, and various attempts have been made during the last year to get him settled in a Reform School. The "wust boy" has made a new departure, though it may not be lasting, as it is for the better, it will probably furnish opportunity for some other boy to step in and claim the unevitable title.

"The wust boy" cared nothing for the sight of crape on the knob, and a funeral procession was as good as a parade to him. Surprise was therefore manifest on every countenance when he softly knocked at the door the other week, and said:

"I hain't got no good clothes to go to the funeral, but I'd like to see the old lady's face afore she's covered up in the ground."

A motherly old lady in his neighborhood had passed away. So far as the public knew he hated her, as he seemed to hate all the rest, but the public didn't know. If Jim had condescended to explain he would have said:

"Well, yer see, one night when that big Tom Skip had for me, and had me as good as mashed, this 'ere woman rushed out and pulled him off, and slammed him again the fence till his elbows echoed. Then again, she let him play with the children, and axed me in to dinner, and more'n once she's took up for me and said the neighbors didn't give me a fair show."

They let him in to see her dead face, half expecting to see some ghastly trick on his part, and never dreaming that he would lean over and kiss the cold cheek, and that tears would come to his eyes.

"Where's the children?" he asked as he turned from the coffin.

"Up stairs, poor things."

"It's going to be tuff on 'em, isn't it?"

"Yes; they will see hard times, poor darlings."

"There's a leetle bit of a feller 'mong 'em what's named Pete," continued the "wust boy;" "what'll it cost a week to pay his way?"

The women smiled at the idea, but seeing how earnest Jim was, one of the women replied:

"Oh, about fifty cents, I guess."

The boy went out without a word, and in the course of half an hour another lad handed in a piece of wrapping paper in which was inclosed a silver quarter. On the paper was scrawled the words (the work of three or four boys):

"I hoap she's gon to hevvins, an' I'll talk car of little peter at fifty cents a week. Hear's the fust 'stalment. GIM."

The next day he sent in the balance, and last week the "instalment" was promptly forthcoming. Jim has a boot-black's kit, and has gone to work, and the old woman who called him the "wust boy" now looks after him and exclaims:

"Well, now, but who'd a thought thay boy had a soul in him!"

FUNNY STORY BBOUT EDISON.

Among Edison's first inventions was a contrivance for producing perforations on paper. Among the girls he engaged to work with it was one who attracted his notice one day, and he gazed at her until she became confused. Whereupon he abruptly asked her:

"What do you think of me, little girl? Do you like me?"

"Why, Mr. Edison, you frighten me. I—that is—I—"

"Don't be in any hurry about telling me. It doesn't matter much, unless you would like to marry me."

The young woman was disposed to laugh, but Edison went on:

"Oh, I meant it. Don't be in a rush, though. Think it over; talk to your mother about it, and let me know as soon as convenient—Tuesday, say. How will Tuesday suit you, next week Tuesday, I mean?"

Edison's shop was at Newark in those days, and one night a friend of his, employed in the main office of the Western Union Telegraph Company, in New York, returning home by the last train, saw a light in Edison's private laboratory, and climbed the dingy stairs to find his friend in one of his characteristic stupors, half awake and half dozing over some intricate point in electrical science which was baffling him.

"Hello, Tom!" cried the visitor cheerily, "what are you doing here this late? Aren't you going home?"

"What time is it?" inquired Edison, sleepily rubbing his eyes and stretching like a lion suddenly aroused.

"Midnight, easy enough. Come along."

"Is that so?" returned Edison in a dreamy sort of way. "By George, I must go home, then. I was married to-day!"

CHEAP

KANSAS LANDS

We own and control the Railway lands of TREGO COUNTY, KANSAS, about equally divided by the Kansas Pacific Railway, which we are selling at an average of $2.25 per acre on easy terms of payment. Alternate sections of Government lands can be taken as homesteads by actual settlers.

These lands lie in the GREAT LIMESTONE BELT of Central Kansas, the best winter wheat producing district of the United States, yielding from 20 to 35 Bushels per Acre.

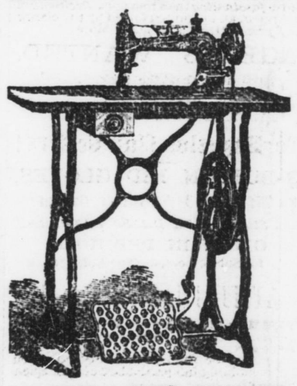
The average yearly rainfall in this county is NEARLY 33 INCHES PER ANNUM, one-third greater than in the much lauded ARKANSAS VALLEY, which has a yearly rainfall of less than 23 inches per annum in the same longitude.

STOCK RAISING and WOOL GROWING are very REMUNERATIVE. The winters are short and mild. Stock will live all the year on grass! Living Streams and Springs are numerous. Pure water is found in wells from 20 to 60 feet deep. THE HEALTHIEST CLIMATE IN THE WORLD! No fever and ague there. No muddy or impassible roads. Plenty of fine building stone, lime and sand. These lands are being rapidly settled by the best class of Northern and Eastern people and will so appreciate in value by the improvements now being made as to make their purchase at present prices one of the very best investments that can be made, aside from the profits to be derived from their cultivation. Members of our firm reside in WA-KEENEY, and will show lands at any time. A pamphlet, giving full information in regard to soil, climate, water supply, &c., will be sent free on request.

Address
Warren Keeney & Co.,
1 M Dearborn St., Chicago.
OR WA-KEENEY, Trego Co., Kansas.

THE LIGHT-RUNNING

NEW HOME



The BEST, LATEST IMPROVED, and most THOROUGHLY constructed SEWING MACHINE ever invented. All the wearing parts are made of the BEST STEEL, CAREFULLY TEMPERED and are ADJUSTABLE.

It has the *AUTOMATIC TENSION;* It has the *LARGEST BOBBIN;* It has the

Easiest Threaded Shuttle.

The BOBBINS are WOUND without RUNNING or UNTHREADING the MACHINE.

It has a SELF-SETTING NEEDLE; It has a DIAL for regulating the length of stitch, WITHOUT TESTING; It has a LARGE SPACE under the arm; It is NOISELESS, and has more points of EXCELLENCE than all other machines combined.

Agents wanted in localities where we are not represented.

Johnson, Clark & Co.
30 UNION SQUARE, N.Y.

MILLHEIM

MARBLE WORKS.

DEININGER & MUSSER

PROPRIETORS.

This old and popular establishment is prepared to do all work in their line in a style equal to any in Central Pennsylvania, and at prices that defy competition.

MONUMENTS,

COUCHES,

HEADSTONES,

of all sizes, styles and prices made on short notice.

The proprietors, hope by STRICT ATTENTION

business,

FAIR DEALING

GOOD WORK

to merit the continued confidence of their friends and patrons, and of the public at large.

Shops, east of Bridge
Millheim, Pa.

Our Combine Catalogue for '78

—OF—

Everything for the Garden

Numbering 175 pages, with colored plate SENT FREE

To our customers of past years, and to all purchasers of our books, either GARDENING FOR PROFIT, PRACTICAL FLORICULTURE, or GARDENING FOR PLEASURE (price $1.50 each, prepaid, by mail). To others, on receipt of 25c. Plain Plant or Seed catalogues, without Plate, free to all.

PETER HENDERSON & CO.,
SEEDSMEN, MARKET GARDNERS AND FLORISTS.
35 *Cortland St., New York.*

A GREENHOUSE AT YOUR DOOR.

For $1.00 we will send *free by mail* either of the below named collections, *all distinct varieties:*

8 Abutilons, or 4 Azaleas,
8 Begonias, or 3 Cinerarias,
2 Calcedonias (fancy), or 8 Carnations (monthly),
12 Chrysanthemums, or 12 Coleus,
8 Centaureas or 8 other white-leaved plants,
8 Dahlias, or 8 Dianthus (new Japan),
8 Ferns, 8 Mosses, or 8 Fuchsias,
8 Geraniums, Fancy, 8 Variegated, or 8 Ivy leaved,
4 Gloxinias, 8 Gladiolus, or 8 Tuberoses (Pearl),
4 Grape vines, 4 Honeysuckles, 4 Hardy Shrubs,
8 Heliotropes, 8 Lantanas, or 8 Petunias,
8 Pansies (new German), or 8 Salvias,
8 Roses, double 8 Hardy Hybrid, or 8 Climbing,
8 Violet (sweet), or 8 Daisies, Eng.
12 Scarlet Bedding, or 12 Scarlet Green house Plants,
16 Verbenas, distinct and splendid sorts
25 Varieties of Flower, or 20 varieties of Vegetable Seeds,

or by EXPRESS, *buyer to charges.*

Collections for $2.5 for $1.9 for $5; 12 for $2; 14 for $7; 18 for $10; or the full collection of 350 varieties of Plants and Seeds—sufficient to stock a greenhouse and garden—for $25, to one book "Gardening for Pleasure" and Catalogue offered above (value $1.75) will be added.

Peter Henderson & Co.
35 Cortlandt St., N. Y.

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

— AT —

COBURN STATION.

Orders by H. STOVER will receive satisfaction guaranteed.

D. H. GETZ,

Attorney-at-Law

Lewisburg, Pa.

Office opposite the Union National Bank Can be consulted in English or German. No. 2-1y.

PAINT

GLOBE

White Lead and Mixed Paint Co.

CAPITAL STOCK, $100,000

These Paints are mixed, ready for use, any shade or color, and sold in any quantities from One Quart to a Barrel.

DO YOUR OWN PAINTING.

These Paints are made of Pure White Lead, Zinc and Linseed Oil, held in solution and ready for use; are one third cheaper and will last three time as long as Paint mixed in the ordinary way.

$25 REWARD!

will be paid for every ounce of adulteration found in them. Thousands of houses and some of the finest villas in America are painted with these Paints. Send for Testimonials of same, also for Sample Colors and Price Lists, to the

GLOBE MIXED PAINT CO.,
OFFICE:
103 Chambers St., New York,
WORKS:
Cor. MORGAN & WASHINGTON STS., JERSEY CITY.

HARRIS'

STANDARD

STORE,

235

MARKET ST., near THIRD

Lewisburg, Pa.

FALL AND WINTER ANNOUNCEMENT.

We have now complete stock of Millinery, Trimmings, Notions and Fancy Goods, at prices fully 25 per cent. lower than elsewhere. An examination of our stock will be sufficient to convince that what we say is squarely true.

A full Assortment the following articles always on hand Ladies', Misses and Gents Hats — *trimmed or untrimmed*

Hats & Bonnets,
Flowers, Feathers,
Silks & Velvets
Ribbons &
Ornaments,
Hosiery, Golves,
Corsets &
Underwear,
Cuffs & Collars
Ruches,
Laces Trimmings,
Real & Imitation
Hair Goods,
Hamburg Edgings
& Insertings
Ladies & Misses'
Furs,
Jewelry &
Perfumeries,
Motto & Picture
Frames.

Zephyrs, 12 1-2 per oz
Germantown Wool, 9 "
Coats Machine Cotton per spool 5 cts
Willington M. Cotton, per spool 3 cts.
Pins, per paper 2 cts.
Needles per paper 3 cts.

Gents' Paper Collar
10 cents per Box,

and a thousand other articles too numerous to mention. Don't forget the place.

HARRIS'

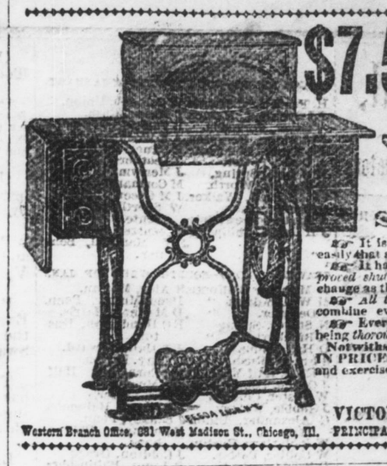
STANDARD

STORE

235,

Market St.

LEWISBURG, PA



$7.50 SAVED!

Buy the IMPROVED

VICTOR

Sewing Machine.

☞ It is so *simple in construction* and runs so easily that a child can operate it.

☞ It has the *straight, self-setting needle*, and *improved shuttle*, with a *perfect tension*, which does not change as the bobbin becomes exhausted.

☞ *All the wearing points are adjustable*, and it combine every desirable improvement.

☞ Every Machine is *well and handy for use*, after being *thoroughly tested.*

Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best materials and exercise the greatest care in their manufacture.

VICTOR SEWING MACHINE CO.,
Western Branch Office, 281 West Madison St., Chicago, Ill. PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.

RED FRONT

FURNITURE STORE,

LEWISBURG, PENNA.

J. HOWER, Proprietor

Parlor Suits, Chamber Suits, Extension Table, Bureaus, Parlor Tables, Bedsteads, and Chairs

in great variety and at every price.

All kinds of FURNITURE constantly on hand. 1y

KEYSTONE WRINGER.

Has Greater Capacity, Is More Durable, and Is better finished

Than any other wringer now made.

THE ROLLS

Are made of White Rubber clear to the shaft. Nothing or wire or fibrous material, or anything else but rubber being used. The rubber is *vulcanized upon the shaft and cannot be taken off except by cutting it off.* They are more elastic than other rolls because there is nothing but rubber on the shaft, and more durable because there is no twine or fibrous material to rot out or wire to cut the rubber. They are greatly superior to any other kind of roll now known.

ASK YOUR DEALER FOR THE KEYSTONE WRINGER.

American House,

J. P. S WEIDENSAUL

Proprietor.

OLD AND POPULAR STAN

Corner Market and Front Streets

LEWISBURG PA

A First Class Hotel in all Respects

CHARGES MODERATE.

C. M. PETREE,

CIGAR MANUFACTURER

WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN

Choice Brands of Tobacco and Cigars,

SMOKERS' ARTICLES, ETC.,

MARKET STREET,

Lewisburg, Pa.

FURNITURE

J. H. HAZELL,

Spring Mills, Pa.,

is at all times prepared to make furniture to order. He hopes by good work and low prices to merit a share of public patronage. Cane bottom chairs always on hand.

UNDERTAKING A SPECIALITY.

FITS EPILEPSY

OR

FALLING SICKNESS

Permanently Cured—no humbug—by one MONTH'S USAGE OF DR. GOULARD'S CELEBRATED INFALLIBLE FIT POWDERS. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, POSTPAID, a FREE TRIAL BOX. As Dr. Goulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been PERMANENTLY CURED by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.

Price for large box, $3.00, or 4 boxes for $10.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, or by express, C. O. D. Address,

ASH & ROBBINS.
360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y

HIGHEST HONORS.

AT THE

Centennial Worlds Fair, 1878!

THE

SHONINGER ORGANS

PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE

BEST INSTRUMENTS

Their comparative excellence is recognized by the **Judges** in their **Report**, from which the following is an extract:

"The **SHONINGER ORGAN-CO'S exhibit as the best Instruments** at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made three-ply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." **THE ONLY ORGANS AWARDED THIS GRAND MEDAL** and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the **most competent juries** ever assembled.

New Styles and prices just issued, which are in accordance with our rule, the **BEST ORGAN** for the least money.

We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to

B. SHONINGER ORGAN CO.
7 to 12 CHESTNUT STREET,
NEW HAVEN, CONN.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE
Millheim, PA

Glad Tidings for the Weak, Nervous and Debilitated.

Our latest Improved Self-Acting Galvanic Appliances are a speedy and Permanent cure for Rheumatism, Neuralgia, Kidney, Liver and Female complaints, Nervous Prostration, Back and Spinal Irritation, and Kindred Diseases. Prices, Waist Belt, $5.00; Spinal Belt, for Paralysis and Spinal Ailments, $10.00, and upwards; Armlets, Anklets, Head Bands, Knee Caps, $2.00 each; Suspensories, $5.00. Illustrated Pamphlet Free. Address,

GALVANO-MEDICAL ASSOCIATION.
27 East Ninth Street, New York
9-1y

BUSH HOUSE,

BELLEFONTE, PA.

GEORGE HOPPES,
Proprietor.

SPECIAL RATES TO FAMILIES PERMANENT BOARDERS AND PERSONS ATTENDING COURT.

BOTH LANGUAGES SPOKEN AT OUR HOTEL

IN UPNGE MEN! TAKE NOTICE

AGENTS WANTED

—FOR THE—

New England Mutual Life Ins. Co

The oldest mutual in the country, Chartered 1835.

LIBERAL TERMS GIVEN.

MARTON & WAKELING General Agents
133 South Fourth Street, Philadelphia.

WANTED!

We want an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,

LONDON & NEW YORK HINA TEA CO.,
P. O. Box 574. No. 2 Church St., New York
39-1y

CHRONIC Diseases Cured. New paths market out by the plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. R. B. FOOTE, of 129 Lexington Ave., N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.24 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter, and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 36-1y

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE

STOVEPIPE & TIN WORK

SPOUTING and FRUIT CANS,

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-PIPE, FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY

Fruit cans always on hand.

Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public patronage is respectfully solicited. Shop, next door to Journal Book Store, Millheim.